

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 22 · 1.6.2018

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Industrie 4.0-Lehrlingswettbewerb aus NÖ wird international etabliert

Bei den „EuroSkills 2020“ soll der Wettbewerb, der in Niederösterreich entwickelt wurde, Premiere feiern.

Seite 6

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein &
Top-Preise
gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18

in
industrie
niederösterreich

LSR
NIEDERÖSTERREICH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DIE INDUSTRIE

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

f #ichbinIN **do**

Foto: WKO

Aktuell:

Produktiv:
New Design
University ist
Partner für Firmen

Seite 4 und 5

Aktuell:

Perfekt:
Die Raubal GmbH
ist Spezialist im
Bereich Metall

Seite 9

Aktuell:

Positiv:
Grünes Licht für
den Bau des
Lobautunnels

Seite 12 und 13

Branchen:

Preiswürdig:
Sechs „Sieger.
Aus Leidenschaft“
kommen aus NÖ

Seite 22

Magazin

NÖWI persönlich:

Als neue „Kommerzialräte für die Statistik“...



... bestellte der Bundeskanzler Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft zu Mitgliedern der bei der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ eingerichteten Wirtschaftskurie. Damit haben sie das Recht, die Bezeichnung „Kommerzialrat für die Statistik“ zu führen. Im Bild (v.l.): Michael Grill mit Gattin, Werner Wittmann, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk und Außenstellenobmann von Purkersdorf Wolfgang Ecker, Bundesinnungsmeisterin-Stv. der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur Christine Schreiner, Bezirksstellenobmann von Baden Jarko Ribarski, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Friedrich Ludwig, Spartengeschäftsführerin Gewerbe und Handwerk Angelika Aubrunner (hinten), Helga Kuzdas, Inge Zinsenhofer, Siegfried Kuzdas, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und WKNÖ-Vizepräsident Thomas Schaden. Foto: Kraus

OAMTC | FIRMENMITGLIEDSCHAFT

Voller Schutz zum 1/2 Preis

- ☎ 0800 120 120
- ✉ firmenmitgliedschaft@oamtc.at
- 🌐 www.oamtc.at/firmeninfo

Angebot gültig ab 1.6.2018 für neu bestellte Clubkarten 2018. In den Folgejahren gilt der reguläre Jahres-Mitgliedsbeitrag.

Donnerstag 19 Uhr
07062018

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

die 10.
LANGE NACHT
der WIRTSCHAFT

in allen niederösterreichischen Bezirken

einladung

AUS DEM INHALT

Thema	Service	Branchen
NDU baut auf goldenem Boden 4 - 5	Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping 17	Sechs „Sieger. Aus Leidenschaft 2018“ aus NÖ 22
Niederösterreich	Beratungsangebot Ökologische Betriebsberatung der WKNÖ 17	Gewerbe & Handwerk 23
NÖ Lehrlinge sind fit für die Digitalisierung KNEWLEDGE-Preisträger 2018 wurden gekürt Fotografin der Woche Anita Lang 8	Erfolgreich mit dem WIFI MSc Angewandtes Unternehmensmanagement 18	Handel 27
Raubal GmbH: „Metall in seiner höchsten Perfektion“ Spannende Einblicke in die Welt von Eaton 10	Blockchains und Schlüsselmanagement 19	Transport & Verkehr 31
	Außenwirtschaft 20	Termine Lkw-Theater 31
	Serie Vitale Betriebe: MeKiBu ist das Kinderbuch 4.0 20	Information & Consulting 33
	Termin, VPI, Nachfolgebörse 21	Bezirke 34
		Kleiner Anzeiger 39
		Buntgemischt 40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2017; Druckauflage 91.346.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHLE DER WOCHE

5.000

Elektrofahrzeuge sind in Niederösterreich zugelassen. Damit ist das Bundesland österreichweit die „unangefochtene Nummer Eins“.

KOMMENTAR

Ehrenamt verdient Anerkennung

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

„Ehrenamt ist eine wesentliche Säule für unser Zusammenleben in Österreich“, lautete der Titel der Aussendung. „Viele Projekte und Initiativen wären ohne den ehrenamtlichen Einsatz gar nicht möglich“, hieß es weiter im Text.

Diese Zitate sind nicht von mir. Sie stammen aus dem Jahr 2015, gemacht hat sie der damalige Außenminister Sebastian Kurz. Und sie haben nichts an Aktualität eingebüßt.

Gerade auch Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich auf vielfältiger Ebene ehrenamtlich – in

Blaulichtorganisationen oder in der Wirtschaftskammer, in Sport- und Kulturvereinen oder im Rahmen der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, wo übrigens Aufwandsentschädigungen von 42 Euro pro Sitzung die Regel sind. Und wo es wichtig ist, Menschen aus der Praxis an entscheidender Stelle zu haben, die die Bedürfnisse der Versicherten und der Wirtschaft einschätzen können – etwa rund um die HFU-Liste.

Dieses freiwillige Engagement gehört gewürdigt, nicht heruntergemacht. Unrichtige Darstellungen über angebliche

Bezüge sind hier ebenso fehl am Platz, wie Vorwürfe, man würde sich „Vorteile“ verschaffen. „Frag nicht, was der Staat für Dich tun kann sondern was Du für den Staat tun kannst“, hat einmal J. F. Kennedy gesagt.

Seien wir froh, dass es noch Menschen, dass es engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer gibt, die etwas für die Gemeinschaft tun wollen. Ihnen gebührt unsere Hochachtung.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional: Pollmann ist bestes NÖ Familienunternehmen 2018

Am 23. Mai zeichnete „Die Presse“ im Rahmen einer Gala in Wien herausragende Unternehmen in Familienhand aus. Zum besten Familienunternehmen in Niederösterreich wurde das Waldviertler Weltunternehmen Pollmann International GmbH ausgezeichnet.

„Was wäre eine Familie ohne Ihre Familienmitglieder“, scherzt Markus Pollmann, der den Preis mit großer Freude entgegennahm. „Diese Auszeichnung gehört natürlich genauso allen 600 Mitarbeitern am Standort Karlstein, aber eigentlich allen 1.700 Mitarbeitern weltweit. Denn sie stellen sich mit Engagement und Loyalität jeden Tag aufs Neue hinter die gemeinsame Idee und erbringen Spitzenleistungen, mit denen es gelingt, unsere Kunden zu begeistern.“

Vor 130 Jahren startete Pollmann mit der Uhrenherzeugung und entwickelte sich seit den 1970er Jahren kontinuierlich hin zum Hersteller hochkomplexer, elektromechanischer Baugruppen für die Automobilindustrie. Die Cousins Markus und Robert Pollmann führen den Familienbetrieb in vierter Generation.

Heutzutage agiert das Familienunternehmen auf drei Kontinenten an den Automotive-Hotspots Europa, Asien und Amerika an eigenen Produktions-Standorten. Pollmann ist Weltmarktführer bei Schiebedach-



V.l.: Andreas Thürridl übergab die Auszeichnung an Stefan, Regina und Markus Pollmann.

Foto: Guenther Peroutka

Kinematiken sowie Türschloss-Gehäusen und sieht sich auch für den Zukunftsmarkt Elektromobilität bestens aufgestellt. Der Jahresumsatz lag 2017 bei 171 Mio. Euro.

Der renommierte Wettbewerb zur Kür des besten Familienunternehmens Österreichs wird von der „Presse“, dem Bankhaus Spängler, der BDO Austria und der Österreichischen Notariatskammer (ÖNK) veranstaltet und rückte heuer bereits zum 18. Mal Leistung und Vielfalt der heimischen Familienbetriebe ins Scheinwerferlicht. Aus gutem Grund: Denn mehr als 80 Prozent aller österreichischen Unternehmen sind Familienbetriebe.

Wirtschaft international:

Schweizer Crowdfunding wächst rasant

Luzern (APA/sda) - Schweizer Crowdfunding-Plattformen haben im vergangenen Jahr 375 Mio. Franken (323,47 Mio. Euro) vermittelt – fast dreimal so viel wie 2016. Insgesamt unterstützten rund 160.000 Personen ein Crowdfunding-Projekt. Innerhalb der vergangenen acht Jahre sei somit über eine halbe Milliarde Franken über die „schwarm-basierte Finanzierungsart“ gesammelt worden, teilte die Hochschule Luzern mit. Größte Wachstumstreiber waren in den letzten Jahren der Studie zufolge die Finanzierung von KMU über Crowdlending sowie Investitionen in Immobilien über Crowdinvesting. Die Studienleiter erwarten, dass der Schweizer Crowdfunding-Markt heuer erstmals die Milliardengrenze knacken wird.

US-Automarkt für EU nicht so bedeutend

Berlin/Wien (APA) - Die von der US-Regierung angeordnete Erhöhung der Importzölle für Autos würde Deutschland besonders hart treffen – die Autoexporte machen fast 30 Prozent der deutschen Ausfuhren in die USA aus. Auch Schweden, Italien, England und die Zulieferländer Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen und Österreich wären betroffen, hat das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) errechnet. Von der angekündigten Erhöhung des Einfuhrzolls von derzeit 2,5 Prozent auf 25 Prozent wären 13 Prozent der EU-Exporte in die USA betroffen, schreibt das WIIW in einer aktuellen Analyse. Allerdings sei das nicht einmal ein Prozent aller EU-Exporte und nur rund zwei Prozent der EU-Autoexporte.

Thema

NDU baut auf goldenem Boden

Meister meets Master: Das bildungspolitische Konzept der von der WKNÖ gegründeten New Design University (NDU) geht auf. Davon überzeugten sich Präsidentin Sonja Zwazl und Spitzenfunktionäre bei einer Präsentation von NDU-Projekten in der WKNÖ-Zentrale.

VON ARNOLD STIVANELLO

„Wir bauen auf dem sprichwörtlich Goldenen Boden des Handwerks auf“, erläuterte Rektor Herbert Grüner. An der NDU würden keine akademischen Elfenbeintürme errichtet, sondern anwendungs- und wirtschaftsnah gelehrt.

Gut veranschaulichen lässt sich das anhand der Festspielspielbrille für die Sommerspiele Melk. Diese werden von Forster United Optics seit vielen Jahren unterstützt. Hannes Forster hatte die Idee für diese besondere Brille, welche Bezug auf die Festspiele nehmen und alle Kriterien einer qualitativ hochwertigen Brille erfüllen sollte. „Für die Designentwürfe habe ich mich an die NDU gewandt, die einen sehr guten Ruf hat. Überrascht hat mich aber, wie unkompliziert sich die Zusammenarbeit gestaltet hat“, schwärmt Forster. Insgesamt 15 Entwürfe gestalteten Studierende

des Bachelorstudienganges „Design, Handwerk & materielle Kultur“ an, wobei jener von Arnika Hable als Sieger hervorging.

Der Clou ist ein abnehmbarer Aufsatz, der die Brille sowohl für den Alltag, als auch im Handumdrehen für festliche Anlässe einsetzbar macht. Insgesamt 100 Exemplare dieser Limited Edition, die von von Andy Wolf handgefertigt wurden, gibt es bei Optiker Forster zu erwerben. Es heißt rasch zugreifen, die ersten Exemplare sind bereits verkauft.

Mit einer ganz anderen Thematik befasst sich das Projekt einer modular gestaltbaren Bushaltestelle der beiden „WIFI-Design Kolleg“-Absolventen Michael Stranz und Georg Siegele für die Marktgemeinde Zeillern, die den öffentlichen Verkehr wieder attraktiver gestalten will. Beide Studenten stammen aus dem



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl überzeugte sich von der Festspielbrille, die sie sich von Hannes Forster (l.), Chef von Forster United Optics erklären ließ. NDU-Prorektor Johannes Zederbauer und NDU-Rektor Herbert Grüner (r.) waren sichtlich ebenso begeistert.

Handwerk und bilden sich an der NDU im dritten Semester weiter.

Der gute Ruf der St. Pöltner Design Uni, welche die einzige Ausbildungsstätte für Innenarchitektur in Österreich ist, hat sich auch bei der Vorarlberger Rhomberg Bau Gruppe herumgesprochen. Das Siegerprojekt für die Gestaltung ihrer neuen Büroräume am Wiener Hauptbahnhof stammt von den beiden Innenarchitektur-

Studenten Michael Fehring und Andrea Majstorovic.

Eine weitere gekürzte NDU-Arbeit kennen bereits hunderttausende Leser der NÖN. Das Cover der Sonderausgabe zum 150-jährigen Jubiläum der St. Pöltner Zeitung, das gleichzeitig eine Gewinnspiel-Vorlage ist, stammt von Linda Janisch, einer NDU-Grafik-Studentin im vierten Semester. www.ndu.ac.at

Projekt „150 Jahre NÖN – St. Pöltner Zeitung

Im Mai feierte die St. Pöltner NÖN ihr 150-Jahr-Jubiläum. Studierende der New Design University gestalteten anlässlich der Jubiläumsausgabe eine Sondertitelseite. Der Siegerentwurf stammt von Linda Janisch, Grafikstudentin im vierten Semester. Die Titelseite ist gleichzeitig eine Bastelvorlage für einen Partyhut. Die Idee ist, daraus ein Gewinnspiel zu machen, bei dem die Leser ein Foto von sich mit dem Hut an die NÖN-Redaktion schicken. Das beste/lustigste Foto gewinnt einen Preis.



Projekt „Bushaltestellen Zeillern“

Auf Initiative der Marktgemeinde Zeillern analysierten Studierende des Studienganges Design, Handwerk & materielle Kultur die Nutzung und die Frequenz der Buslinien, stellten Überlegungen zu künftigen Entwicklungen an, um Vorschläge und Entwürfe zu Haltestellen zu generieren. Der Siegerentwurf stammt von Michael Stranz und Georg Siegele.

Fotos: Kraus

MODERNES DESIGN FÜR WIRTSCHAFT & GESELLSCHAFT



Projekt „Rhomberg Bau GmbH“

Markenzeichen der ansässigen Rhomberg Bau GmbH sind innovative Projekte, die einem hohen architektonischen Anspruch gerecht werden und in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Innovation im Einsatz neuartiger Technologien beispielgebend sind. Studierende der NDU wurden für das Entwurfs- und Gestaltungskonzept für die allgemeine Lobby des Bürogebäudes in Bregenz sowie für den Empfangsbereich der eigenen Büros beauftragt. Das Siegerprojekt stammt von Michael Fehringer und Andrea Majstorovic, Studierende der Innenarchitektur. Fotos: Kraus

Bachelorarbeit „HAUT Couture“

Lavinia Hausner, Bachelorstudiengang Design, Handwerk & materielle Kultur, widmete ihrer Bachelorarbeit einem besonderen Thema: Die Schweineblase – ein Material, das vor allem von negativen Vorstellungen geprägt ist – wird aus seinem Versteck, dem Inneren des Tieres, hervorgeholt, um die direkte Auseinandersetzung zu bewirken. Im unmittelbaren Kontakt, buchstäblich Haut auf Haut mit dem an sich ekelhaft anmutenden Material, macht das Projekt von Lavinia Hausner auf ungesehene, unerwartete Schönheit aufmerksam. Unter der Betrachtungsweise, dass auch aus inneren Tierhäuten Leder hergestellt werden kann, eröffnet sich eine ganz neue Perspektive. Fotos: N. Korab (l.), NDU (r.)



INTERVIEW MIT HERBERT GRÜNER, REKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER DER NEW DESIGN UNIVERSITY (NDU)

„Wir sind die Spezialisten in Sachen Gestaltung“

Sie sind jetzt seit etwa einem Jahr Rektor an der NDU. Wie lautet Ihre persönliche Bilanz?

Die NDU hat es geschafft, ihr Profil als Spezialuniversität für Gestaltung noch besser zu schärfen. Die Entwicklung der Studienzahlen – wir haben die 500-er Marke geknackt – beweist, dass das auch bei Studienbewerben und -bewerberinnen immer mehr wahrgenommen wird. Auch Partner aus Wirtschaft und Kultur sehen in der NDU vermehrt als kompetenten Projektpartner.

Was waren in diesem Jahr Ihre persönlichen Highlights?

Eines der Highlights ist sicherlich unsere Diplomfeier. Wir sind stolz, dass die Mehrheit aller Studierenden in der Regelstudienzeit zum Abschluss kommen. Persönliche Leistungsbereitschaft der Studierenden und die gute Betreuung sind dafür verantwortlich. Ein weiteres Highlight ist die „best of“-Ausstellung, die heuer ab 21. Juni in der St. Pöltner Rathausgasse in einer temporären Location öffentlich zugänglich ist und die

besten Projektarbeiten aus den jeweiligen Studiengängen zeigt. Mit den Arbeiten wird deutlich, was unser roter Faden ist: Die Verbindung von Digitalem und Analogem, von gestalterischen Theorien und Anwendungsbezug.

Welchen Nutzen können Unternehmen aus der NDU ziehen?

Unternehmen benötigen gestalterische Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen: auf der Produkt- und Dienstleistungsebene, der Prozessebene und im Bereich der unternehmerischen Strategie. Über unsere Absolventinnen und Absolventen, aber auch über Projekte und Forschungsergebnisse stellen wir den Unternehmen und Organisationen in Wirtschaft und Kultur diese Kompetenzen zur Verfügung. Die Trägerschaft der WKNÖ ist eine wunderbare Möglichkeit, sowohl akademische mit beruflichen, als auch wissenschaftlich-künstlerische mit anwendungsorientierten Aspekten zu verbinden.

In welche Richtung soll sich die NDU in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

Wir werden moderat wachsen, neue Studienprogramme anbieten wie ab 2019 „Design

digitaler Systeme“ und Projekte mit Partnern aus Wirtschaft und Kultur durchführen. Wir werden die Herausforderung annehmen, dass zunehmend mehr Bildungsakteure Design/Gestaltung aufgreifen, um auf dem Bildungsmarkt attraktiv zu werden.

Als Spezialuniversität für Gestaltung ist es unsere Aufgabe darzustellen, dass wir die Expertinnen und Experten sind, die ihr Wissen fundiert und anwendungsbezogen

in Studium/Lehre und Forschung einsetzen und Absolventinnen und Absolventen in die Arbeitswelt entlassen, die bestens für die aktuellen Aufgaben in Wirtschaft und Kultur ausgebildet sind.

Foto: Klaus Engelmayer



Niederösterreich



Einzigartig – vier Lehrlinge aus vier verschiedenen Firmen treten beim „Industrie 4.0“ Wettbewerb an. Im Bild sind Metall-Elektrotechniker, Zerspanungstechniker, Maschinenbautechniker und Elektrotechniker der Geberit Produktions GmbH & Co KG, GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH, GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH und Vetropack Austria GmbH zu sehen.

Fotos: Kraus

NÖ Lehrlinge sind fit für Digitalisierung

Ein in Niederösterreich entwickeltes Wettbewerbsformat erobert auch die „EuroSkills“ und „WorldSkills“.

Teamfähigkeit mit einer Zusammenarbeit von Lehrlingen mit unterschiedlichen Ausbildungen sowie die Verknüpfung von handwerklichen Fähigkeiten mit IT-Kenntnissen verlangt der Lehrlingswettbewerb „Industrie 4.0“ der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), der jetzt zum mittlerweile dritten Mal im WIFI St. Pölten stattgefunden hat.

„Der Wettbewerb beweist, dass die Lehre und unsere Lehrlinge fit für die Digitalisierung und die Wirtschaft 4.0 sind“, betonte dazu WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Wettbewerb ‚made in NÖ‘ tritt Erfolgstour an“

Zugleich erobert das in Niederösterreich entwickelte Wettbewerbsformat nun auch die internationale Bühne. Bei den Berufseuropameisterschaften „EuroSkills“ im Herbst in Budapest wird es nach dem niederösterreichischen Vorbild erstmals einen Schauwettbewerb „Industrie 4.0“ mit Teilnehmern aus

Deutschland, Russland und Österreich geben. Bei den „WorldSkills“ in Kazan nächstes Jahr ist ebenfalls erstmals ein Präsentationswettbewerb geplant. Die Premiere als offizieller Wettbewerb soll bei den „EuroSkills“ 2020 in Graz erfolgen. Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Ein Lehrlingswettbewerb ‚made in Niederösterreich‘ tritt eine internationale Erfolgstour an.“

Die eine Industrie 4.0-Kompetenz gibt es nicht

Das Besondere beim Lehrlingswettbewerb „Industrie 4.0“ ist, dass hier vierköpfige Teams antreten, die von einer Firma allein oder auch aus Mitgliedern verschiedener Unternehmen zusammengesetzt sein können und die über unterschiedliche Kompetenzen verfügen müssen, um gewinnen zu können. Mechanische, elektronische, pneumatische und informationstechnische Fähigkeiten sind gleichermaßen gefragt.

„Das vernetzte Denken und Arbeiten der jungen Menschen zeigt uns, wie zukunftsfit unsere Industriejugend ist. Die eine bestimmte Industrie 4.0-Kompetenz gibt es nicht. Wenn wir die Digitalisierung als Chance nutzen wollen, dann braucht unsere Jugend digitale und kognitive

Fertigkeiten genauso wie soziale und emotionale Kompetenzen“, erklärt dazu Thomas Salzer, der Obmann der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Insgesamt acht Teams haben sich über zwei Tage der Herausforderung des Wettbewerbs gestellt, die Siegerehrung erfolgt im Juni.

Die Durchführung des Wettbewerbs erfolgt unter Federführung der SMC Pneumatik GmbH. „SMC investiert in die Zukunft – nicht nur bei innovativen Lösungen, sondern auch wenn es um den Technikerinnen- und Techniker-nachwuchs geht“, betont Marcus Kohlbeck, Head of Product Management CEE Group bei SMC Pneumatik GmbH.

„Denn entscheidend für den Unternehmenserfolg sind top-ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Umso wichtiger ist es für SMC, eine zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen und zu fördern.“

LEHRLINGSWETTBEWERB INDUSTRIE 4.0

- ▶ Die Sparte Industrie NÖ veranstaltet den Bewerb für Lehrlinge von Industrieunternehmen aus NÖ und Wien
- ▶ Ein Team besteht aus einem Teamleiter und drei weiteren Teammitgliedern
- ▶ Firmenübergreifende Teams können gebildet werden
- ▶ Insgesamt traten heuer acht Teams, sechs aus NÖ und zwei aus Wien, an
- ▶ Mehr Informationen unter: www.industrierausbildung.at

KNEWLEDGE-Preisträger 2018 gekürt

Der Staatspreis KNEWLEDGE ist die höchste Auszeichnung der Republik Österreich für Human Resources Development. Dockner Ges.m.b.H. aus Niederösterreich holte sich eine Nominierung.

Der vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ausgelobte Staatspreis KNEWLEDGE 2018_Human Re-

sources Development wird an Unternehmen in ganz Österreich vergeben, die besonders professionell und engagiert Personal-



V.l. Bernhard Dockner jun. und Ingeborg Dockner (Dockner Ges.m.b. H.), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, NR-Präsident Wolfgang Sobotka und Bernhard Dockner sen.

Foto: Parlament/Thomas Jantzen

bzw. Organisationsentwicklung betreiben.

„Während des fast zwanzigjährigen Bestehens der KNEWLEDGE-Initiative ist die immense Bedeutung von Human Resources Development nicht weniger geworden – ganz im Gegenteil – wir beobachten einen rasanten Anstieg der Notwendigkeit von Personal- und Organisationsentwicklung für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes“, so Sonja Zwazl, Präsidentin der WKNÖ und der KNEWLEDGE-Initiative.

Von insgesamt 49 Bewerbungen wurden 12 Finalisten ausgewählt. Die Staatspreisjury vergab drei Staatspreise, drei Nominierungen (die im Rahmen des Staatspreisstatuts auch als Preisträger gewertet werden), einen Sonderpreis und einen Jurypreis KNEWLEDGE_beyond limits.

Staatspreisträger in der Kategorie über 250 Mitarbeiter/innen (MA) ist die Brau Union Österreich AG (Oberösterreich),

Staatspreisträger in der Kategorie 25 bis 250 MA ist evon GmbH (Steiermark). Staatspreisträger in der Kategorie bis 25 MA geht an Pohl Metall GmbH (Tirol). Der Sonderpreis geht an Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fond der Stadt Wien und der Jurypreis KNEWLEDGE_beyond Limits geht an die KABEG Gailtal-Klinik und LKH Laas.

Blau-gelbe Nominierung

Nominierungen erhalten Dockner Ges.m.b.H. (Niederösterreich), Resch & Frisch (Oberösterreich) und die Gebrüder Weiss (Vorarlberg). Die Druckerei Dockner aus Kuffern wurde für ihr „familiäres Ambiente“ ausgezeichnet. Ingeborg Dockner: „Das tägliche Miteinander, die Lehrlingsausbildung sowie die Weiterbildung und Schulung der Mitarbeiter gehören für uns zum gelebten Alltag.“

www.dockner.com
www.knewledge.at

CITROËN PRO

EIN GUTER VAN IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
ER KANN EINFACH ALLES.

AB **€ 11.290,-**
EXKL. MWST

CITROËN BERLINGO **CITROËN JUMPY** **CITROËN JUMPER**

INSPIRED BY PRO CITROËN empfiehlt **TOTAL** Symbolfoto. Stand Mai 2018. Ab € 13.548,- brutto. Der Preis ist modellabhängig. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. **VERBRAUCH: 4,0-6,6 L/100 KM, CO₂-EMISSION: 106-173 G/KM** business.citroen.at

Fotografin der Woche Anita Lang

Im Alter von zehn Jahren hat Anita Lang ihre große Leidenschaft zur Fotografie entdeckt. In der Anfangsphase hat sie mit den grundlegenden Basics, wie der Bearbeitung von Negativen in einer Dunkelkammer begonnen.

Nachdem Anita Lang einige Fotografie-Kurse besucht hat, entschloss sie sich, eine Ausbildung an der LIK Akademie für Foto und Design zu absolvieren. Sie konnte dadurch ihre Fähigkeiten perfektionieren.

Die jahrelange Erfahrung in der Fotografie ermöglicht ihr, das gewisse Etwas jedes Shootings sofort „im Auge zu haben.“

Spezialisiert hat sich Anita Lang auf Babybauch-, Newborn-, Tiershooting und Hochzeitsfotografie. Eine besondere Leidenschaft hegt sie für ausgefallene Fotos, wie etwa Splashpictures. Gemeinsam mit professionellen

Visagisten und Bodypaintern werden die Models gekonnt in Szene gesetzt. Zudem bietet Anita Lang Bildbearbeitung und den Einsatz von Bildmanipulationen ihren Kunden an.

Ein persönliches Highlight für die Unternehmerin war die Fotoaufnahme einer Pressekonferenz mit Dieter Bohlen und David Hasselhoff.

Mehr Informationen unter:
www.la-foto.at

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:
wko.at/noe/fotografderwoche



Anita Lang



SERIE

Fotograf/in
der Woche



„Splashfotos“ bietet die 46-Jährige Unternehmerin besonders gerne ihren Kunden an.

Fotos: Anita Lang

STEUERN ...



... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Metall in seiner höchsten Perfektion

Die Raubal GmbH Metallwarenfabrik in Loosdorf (Bezirk Melk) ist Spezialist in Sachen Stanzen Pressen und Schweißen – wer Spezialaufträge hat, ist hier genau richtig.

VON GREGOR LOHFINK

„Vor Kurzem sah ich ein englisches Oldtimer-Cabrio aus den 1920er-Jahren, das mit Original-Druckknöpfen unseres Unternehmens für das Verdeck ausgestattet war“, erzählt Seniorchef Helmut Raubal. Kein Wunder, schließlich ist das Unternehmen seit 1911 im Zentrum Loosdorfs aktiv.

Begonnen hat alles mit der Erzeugung von Knöpfen und Schuhplatten. Sogar Skibindungen wurden in der Gemeinde sechs Kilometer östlich von Melk produziert. Der berühmte Bergsteiger und Schauspieler Luis Trenker vertraute auf die Qualität der Bindungen.

Von der Zeichnung zum fertigen Produkt

Qualität ist auch das Stichwort, wenn es um die Produkte aus dem Hause Raubal geht. Nicht umsonst zählen namhafte Kunden aus dem Automobilsektor wie Daimler oder MAN sowie Schienenfahrzeug-Hersteller zu den wichtigsten Kunden des Unternehmens.

„Wir stellen hier beispielsweise spezielle Schlösser oder Motorenabdeckungen her. Im Normalfall bekommen wir von unseren Kunden eine Zeichnung wie das Produkt aussehen soll. Dann bauen wir das entsprechende Werkzeug, um es zu produzieren. Nach der Abnahme des Musters starten wir mit der Produktion“, erklärt der Technische Leiter Martin Haberl.

Als Wettbewerbsvorteil sieht er die von der knapp 20-köpfigen Raubal-Mannschaft gelebte Einsatzfreude, gepaart mit Flexibilität bei unterschiedlichsten Produktionsvorgaben. „Es ist wirklich so, kein Kundenwunsch kann noch so ausgefallen sein, wir finden fast immer eine Lösung“, ergänzt die Geschäftsführerin des Familienunternehmens, Heidi Raubal.



Die Raubal Metallwarenfabrik ist zertifiziert nach ISO 9001:2015. „Kein Auftrag ist uns zu klein“, so der Technische Leiter Martin Haberl, Geschäftsführerin Heidi Raubal und Seniorchef Helmut Raubal (v.l.). Foto: Lohfink

Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten der Raubal-Produkte nicht auf den Automobilsektor beschränkt. „Wir haben zum Beispiel für die Holzindustrie spezielle Befestigungssysteme von Paneelen entwickelt. „Genauso sind unsere Produkte im Elektroanlagenbau gefragt“, weiß Helmut Raubal.

Es sei auch die hohe Präzision, die immer wieder für Folgeaufträge in Loosdorf sorgt, was durch den Einsatz von Teilen für den Jagd- und Sportwaffenhersteller Steyr Mannlicher bestätigt wird. Heidi Raubal: „Es macht uns schon stolz, dass zum Beispiel alle Weltmeisterschaften und Olympiasieger im Luftdruckschießen mit Produkten gewonnen wurden,

in denen auch Teile aus unserem Hause verbaut wurden.“

Qualitätsanbieter für die Unternehmen

Dass es für einen Produktionsbetrieb wie Raubal wegen der internationalen Konkurrenz nicht leichter wird, ist sich Heidi Raubal sicher. „Das Wichtigste ist eine Senkung der Lohnnebenkosten und ein ordentlicher Bürokratieabbau“, plädiert die Geschäftsführerin an die Politik – sonst werde der Standort weiter geschwächt und der gesunde Wirtschafts-Mix einer Region gefährdet. Gerade das Zusammenspiel der Raubal Metallwarenfabrik GmbH mit ih-

ren Kunden – gleich ob diese in der Region oder in Deutschland oder Finnland liegen, wo etwa 15 bis 20 Prozent der Produkte exportiert werden, zeigt, wie wichtig Produktionsbetriebe für die Wirtschaftskraft einer Region sind.

„Wir stehen für individuelle und unkomplizierte Lösungen. Egal aus welcher Branche unsere Kunden kommen, wenn sie Metallteile zu Stanzen, Pressen und oder Schweißen haben, sind sie bei uns an der richtigen Adresse!“ versichert das Raubal-Führungstrio.

Tipp: Raubal macht bei den NÖ Industrietagen am 15. Juni mit! Blicken Sie von 9 bis 15 Uhr hinter die Kulissen!

www.raubal-metallwarenfabrik.at

Individuelle und präzise Anfertigung sind die Markenzeichen der Raubal-Metalteile. Foto: Raubal



Spannende Einblicke in die Welt von Eaton

Die Eaton Industries Austria GmbH öffnet anlässlich der von der Wirtschaftskammer NÖ Sparte Industrie und Industriellenvereinigung NÖ veranstalteten NÖ Industrietage am 15. Juni seine Tore.

Seit über 70 Jahren ist das Unternehmen Eaton – vormals Moeller – mit der Stadtgemeinde Schrems verbunden und sorgt seither mit seinen Innovationen weltweit für Aufsehen. 1958 wurde zum Beispiel der im damaligen Moeller-Werk entwickelte FI-Schutzschalter patentiert.

Seit zehn Jahren ist das Werk Teil des globalen Eaton-Konzerns. „Eaton gehört mit seiner Elektroniksparte zu den weltweit führenden Anbietern in den Bereichen Elektroniksteuerung, Energieverteilung, unterbrechungsfreie Stromversorgung sowie industrielle Automation und Dienstleis-

tungen“, erklärt Günter Idinger, Geschäftsführer der Eaton Industries Austria GmbH.

Der Spezialist in Sachen Strom

In Schrems produzieren etwa 700 Mitarbeiter auf einer Produktionsfläche von 22.000 m² jede Stunde 360.000 Einzelteile, die zu Schlüsselkomponenten für Leitungsschutzschalter, Fehlerstromschalter und kundenspezifische Niederspannungsverteiler automatisiert zusammengebaut werden. Idinger: „Wir zählen innerhalb der Eaton Gruppe mit 300

Produktionsstandorten und insgesamt 97.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Top 10-Eaton Werken.“

Bei den NÖ Industrietagen können sich Besucher von der Qualität und Innovationskraft überzeugen (siehe Kasten): zum Beispiel von der patentierten Technologie des Aufschweißens von Silberkontakt auf Kupferträger oder der AFDD Lichtbogen-Erkennung mittels Elektronik. „Unser Werk bietet mit Sicherheit spannende Einblicke. Ebenso sind wir als Arbeitgeber attraktiv, da wir auf eine entsprechende Ausbildungskultur setzen“, so Werksleiter Thomas Graf, was auch die Zahlen belegen. In den letzten 45 Jahren wurden 640 Lehrlinge in Schrems ausgebildet, über 50 Prozent davon arbeiten nach wie vor im Unternehmen –

allein seit Anfang 2018 wurden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Diese Mitarbeiter sind es, die mit 2.100 Werkzeugen an 170 Produktionsanlagen 4.500 verschiedene Rohmaterialien zu 12.500 Schlüsselkomponenten produzieren. Pro Jahr verlassen so etwa 3,5 Milliarden Einzelteile das Schrems-er Eaton Werk.

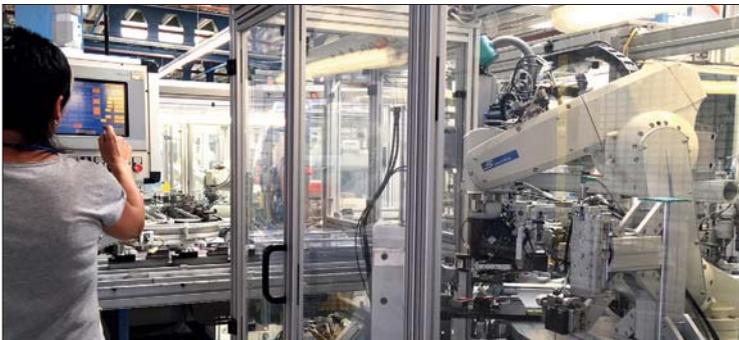
www.eaton.at

DAS PROGRAMM

Am 15. Juni öffnet **Eaton Industries Austria GmbH** in Schrems, Eugenia 1, anlässlich der NÖ Industrietage ab 9 Uhr seine Türen

Das Programm:

- ▶ Werksführungen zwischen 9 und 15 Uhr, Dauer etwa eine Stunde. Bei den Werksführungen legen die Eaton-Mitarbeiter die Schwerpunkte auf die Automatisierung und Digitalisierung in der Fertigung, dem Sondermaschinenbau und der Lehrlingsausbildung. Im Anschluss an die Werksführung wird den Gästen eine kleine Stärkung/Erfrischung angeboten. Die letzte Führung startet um 14 Uhr.
- ▶ Firmen- und Produktepräsentation
- ▶ Unternehmensfilme



Gelebte Digitalisierung – Eaton zeigt vor, wie eine moderne Zusammenarbeit zwischen Mensch und Roboter zum Erfolg führt.

Fotos: Eaton Industries Austria GmbH



TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Come & win:
Dabei sein &
Top-Preise
gewinnen!

Ich bin IN, und DU?

14.-16.6. INDUSTRIETAGE '18



Junge Wirtschaft besuchte Silicon Valley

An einer Zukunftsreise der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA nahm kürzlich der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft NÖ, Jochen Flicker, teil. Reiseziel waren die beiden Technologie- und Start-up Hotspots der USA, Seattle und das Silicon Valley.

In Seattle ging es darum, von den großen Unternehmen wie Microsoft, Amazon und Boeing zu lernen, wie dort Innovation passiert und was die Technologien der Zukunft sind.

„Besonders interessant zu sehen war natürlich die Werkshalle von Boeing, genauso wie der Amazon GO shop, der gänzlich ohne Kasse auskommt. Dort wird alles per Kamera analysiert und aufgezeichnet“, zeigt sich JW-Landesvorsitzender Jochen Flicker von den ersten Eindrücken der Reise begeistert.

der so genannten „Bay Area“ bekommen.

Neben erfolgreichen österreichischen und sogar niederösterreichischen Start-ups in der Region gab es Einblicke in Acceleratoren und große Unternehmen wie z.B. Intel. Ebenso wurden Workshops u.a. zum Thema Business Modelling absolviert.

„Die Start-up Kultur in dieser Region ist mit der in Österreich nicht zu vergleichen. Hier wird alles viel schneller auf den Markt gebracht, es ist mehr Kapital vorhanden. Auf der anderen Seite gibt es aber auch genügend Beispiele für Unternehmen, die es nicht geschafft haben“, fasst Flicker seine Eindrücke aus dem Silicon Valley zusammen. „Man kann dieses System nicht eins zu eins auf Österreich übertragen, aber dennoch habe ich wertvolle Einblicke erhalten und werde einiges in meine Tätigkeit in der Jungen Wirtschaft Niederösterreich einfließen lassen“, so Flicker abschließend.

Andere Start-up Kultur

Der zweite Teil der Reise befasste sich mit der Start-up Kultur im Silicon Valley.

Dort konnte die 21-köpfige Delegation der Jungen Wirtschaft einen hautnahen Einblick in die Start-up Szene



Bei einem Networking-Empfang mit dem Wirtschaftsdelegierten von Los Angeles, Walter Koren (6.v.l.), konnte JW NÖ-Vorsitzender Jochen Flicker (5.v.l.) Kontakte mit Niederösterreichern, die in den USA erfolgreich tätig sind, knüpfen.

Foto: JW NÖ

ERSTE SPARKASSE

Was zählt,
sind die Menschen.

Unser Land
braucht UnternehmerInnen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

Wir
finanzieren
Österreichs
Wirtschaft.

erstebank.at
sparkasse.at

#glaubandich

Endlich grünes Licht für den Lobautunnel –

Mit dem positiven Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts für den Lobautunnel und der Zustimmung des Regionalverbands zur geplanten Waldviertelautobahn sind die Weichen für zwei der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Niederösterreich gestellt.

Die vergangene Woche war für die Zukunft der Infrastruktur in Niederösterreich eine entscheidende.

„Der positive Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) für den Bau des Lobautunnels ist nicht nur für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich von zentraler Bedeutung. Es geht hier schlicht um die Weiterentwicklung der gesamten Ostregion Österreichs. Wir haben als Wirtschaftskammer immer darauf gedrängt, dieses Vorhaben umzusetzen, da es sich hier mit Sicherheit um die wichtigsten Infrastrukturprojekte in der Ostregion handelt“, freut sich Christian Moser, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Konkret können mit dem Lobautunnel nun die fehlenden 19 Kilometer des Rings um Wien geschlossen werden. Der Lückenschluss wird nun nicht nur eine Entlastung der innerstädtischen Verkehrsverbindungen – im speziellen der beinahe täglich überlasteten A 23 Südosttangente – zur Folge haben, sondern eben auch die gesamte Volkswirtschaft der Ostregion stärken.

Asfinag spricht von „riesiger Erleichterung“

Auch Asfinag-Geschäftsführer Alexander Walcher findet die Entscheidung des BVwG im APA-Gespräch „großartig“ und sprach von einer „riesigen Erleichterung“.



„Eine gute Woche für die künftige Infrastruktur in NÖ“, so WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: Kraus

Das BVwG schreibt allerdings eine Reihe von Auflagen vor. So muss etwa für alle Fahrbahnen lärmindernder Waschbeton verwendet werden. Außerdem darf im oberirdisch gelegenen Nordabschnitt – also zwischen Süßenbrunn und Groß-Enzersdorf

– nur an Werktagen zwischen 6 und 19 Uhr gearbeitet werden. Baustraßen müssen zudem stets feucht gehalten werden.

Außerdem verlangt das Gericht die Bekanntgabe konkreter Maßnahmen, wenn etwa Grenzwerte bezüglich Luftqualität überschritten werden oder das Verkehrsaufkommen höher als prognostiziert ausfallen wird.

Fertigstellung ist für 2025 geplant

Derzeit sind für das gesamte Projekt 1,9 Milliarden Euro budgetiert. Was den Zeitplan anbelangt, geht Walcher von einem Baubeginn Ende 2019 aus. Das betrifft den Nordabschnitt Süßenbrunn bis Groß-Enzersdorf. Dieses Stück soll Ende 2022 oder Anfang 2023 bereits fertig sein.

Bis Ende 2025 soll die gesamte Nordostumfahrung abgeschlossen sein. Wann genau der Baustart für den Tunnel selbst ansteht, sei



Zeigen Sie, was in Ihren Fachkräften steckt Bei den

euroskills
Graz 2020

Foto: skillsaustria

2020 finden zum ersten Mal die Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Österreich statt. Zeigen auch Sie in Graz, was in Ihren Fachkräften steckt! Voraussetzung dafür ist die Teilnahme bei den österreichischen Staatsmeisterschaften AustrianSkills vom 22. bis 25. November in 2018 Salzburg.

Berufe und Wettbewerbe bei den Austrian Skills:

Anlagenelektriker, Bäcker, Betonbauer, Bodenleger, Chemielabortechniker, CNC-Dreher, CNC-Fräser, Elektroniker, Elektrotechniker, Fliesenleger, Florist, Friseur, Glasbautechniker, Grafik Designer, Hotel Rezeptionist, Industrie 4.0, Isoliertechniker, IT Netzwerk- und Systemadministrator, Karosseriespengler, Kälteanlagentechniker, KFZ-Techniker, Koch, Konditor, Land- und Baumaschinentechniker, Landschaftsgärtner, Maler, Maschinenbauer CAD, Maurer, Mechatroniker, Metallbauer, Mobile Robotics, Mode Technologie, Nutzfahrzeugtechnik/LKW-Techniker, Polymechaniker, Restaurantservicekraft, Sanitär- & Heizungstechniker, Schweißer, Speditionskaufmann, Spengler, Steinmetz, Stuckateur und Trockenbauer, Tischler, Verkäufer Online, Web Designer & Development, Zimmerer und Holzbauer

Melden Sie sich gleich an unter: www.skillsaustria.at

Anmeldung
bis 30. Juni 2018

Region sagt „Ja“ zur Waldviertelautobahn

noch offen, hieß es. Denn komplett erledigt sind die Bewilligungsverfahren damit aber noch nicht. Einerseits braucht die Asfinag noch naturschutz- und wasserrechtliche Genehmigungen aus den Ländern NÖ und Wien, andererseits steht Gegnern gegen die jetzige Entscheidung des BVwG noch das Mittel der ordentlichen Revision zu – allerdings nur in einem Punkt.

Dabei geht es um die prinzipielle Frage, ob bei der Beurteilung der Lärmentwicklung auch methodisch richtig vorgegangen wurde. Wirtschaftskammer NÖ-Spartenobmann Transport und Verkehr Franz Penner hofft jedenfalls „auf ein Einsehen der neuen Wiener Stadtre-

gierung“ (siehe auch „Mein Standpunkt“).

Waldviertel für genaue Planung

Auch bei der Waldviertelautobahn, die nun als Ost-West-Spange geplant werden soll – die NÖWI berichtete – kommt mit dem „Ja“ des Regionalverbands die vom Land NÖ geforderte Zustimmung aus der Region.

Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Christian Moser: „Die Zustimmung des Regionalverbands ist ein Schritt in die richtige Richtung. Als Wirtschaftskammer stehen wir hinter dem Projekt, da wir jede Form der besseren Infrastruktur im Waldviertel befürworten, um den Standort weiter aufzuwerten.“

MEIN STANDPUNKT

Ja zum Lobautunnel!

VON SPARTENOBMANN TRANSPORT UND VERKEHR,
FRANZ PENNER

Der Bescheid des Bundesverwaltungsgerichtes (BVwG) ist ein echter Meilenstein in der Geschichte der (nieder)österreichischen Verkehrswirtschaft:

Der Lückenschluss der Wiener Außenring Schnellstraße S1 zwischen Schwechat und Süßenbrunn mit dem Lobautunnel ist aus Sicht der Verkehrswirtschaft längst überfällig!

Das Gericht ändert den Bescheid durch zahlreiche neue Auflagen zwar ab, sagt aber prinzipiell ja zum Lobautunnel. Auch die Umweltverträglich-

keitsprüfung (UVP) ist durch den Entscheid des BVwG nun positiv abgeschlossen.

Nach Baufertigstellung wird das Verkehrsaufkommen in und rund um Wien deutlich entlastet werden. Das ist nicht nur gut für die Wienerinnen und Wiener, sondern auch für die Autofahrer und unsere Betriebe.

Wird der Beschluss ökologisch wie wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt, ist der Lobautunnel ein längst fälliges Infrastrukturprojekt von höchster Notwendigkeit. Der Lo-



bautunnel könnte ja eigentlich schon längst in Bau sein, aber durch die bisherige Verzögerung hat die Politik im Wiener Rathaus offenbar bewusst eine Umwelt- und Verkehrsbelastung in Kauf genommen. Jetzt kommt es auf ein Einsehen der neuen Wiener Stadregierung an – die Verkehrswirtschaft kann nur hoffen, dass auch sie die Menschen und die Betriebe entlasten will.

Foto: Henk

Höherer Sachbezug für Dienstwagen?

Kein Problem, SEAT hat saubere Lösungen für Unternehmer und Dienstwagenbenutzer.



Der Dienstwagen für den Arbeitnehmer ist ein ambivalentes Zuckerl. Zum einen ist er de facto Gehaltsbestandteil. Andererseits müssen für einen Firmenwagen mit Verbrennungsmotor, der auch privat genutzt wird, mo-

natlich bis zu zwei Prozent der Anschaffungskosten abgeführt werden. Bis zum Jahr 2016 war die Regelung schlicht: Der „geldwerte Vorteil“ durch die Privatnutzung wurde grundsätzlich mit 1,5% der Anschaffungskosten

berechnet. Höchstgrenze waren 720 €, unabhängig vom CO₂-Ausstoß.

Die neue Regelung beim Sachbezug steht ganz im Zeichen der schrittweisen Absenkung der CO₂-Emissionsgrenzen bis 2020. Die magische Grenze liegt aktuell bei 124 Gramm. Oberhalb dieser Grenze gilt ein Sachbezug von zwei Prozent der Anschaffungskosten. Die Obergrenze wurde auf 960 € erhöht. Wenn das Dienstauto weniger als 500 km pro Monat privat genutzt wird, kann der halbe Sachbezug verbucht werden. Dieser Wert liegt demnach bei einem Prozent bzw. maximal 480 €

pro Monat. Unterhalb der Grenze – also weniger als 124 Gramm CO₂-Ausstoß – gilt der alte Sachbezug von 1,5%.

INFO

Grenzwerte für „schadstoffarme Fahrzeuge“ – Sachbezug 1,5%

Jahr der Anschaffung	maximaler CO ₂ -Emissionswert
2016 oder früher	130g/km
2017	127 g/km
2018	124 g/km
2019	121 g/km
2020 oder später	118 g/km

INFO

SEAT hat zahlreiche Modelle, mit denen Sie in den Genuss des „kleinen Sachbezugs“ kommen:

- ▶ Leon ab 94 g/km
 - ▶ Ateca ab 118 g/km
 - ▶ Arona ab 105 g/km
 - ▶ Ibiza ab 88 g/km
- (oben von links nach rechts)
www.seat.at

Jimmy immer in Action

Sein Aktivismus und sportliches Talent hat sich Jimmy Moser als Polizist bei der Wega, der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung, angeeignet. Er war Flugretter, Einsatztaucher, Schießausbilder und Sportlehrwart. 2002, schon neben seinem Fix-Job, gründete er den Verein Best Trip, mit Aktivitäten im Waldviertel. 2014 machte er sich dann als Einzelfirma selbstständig, Erfahrungen hatte er genug gesammelt. Heute stehen im Camp Hollenbach 30 buchbare Aktivitäten für Vereinsbetriebs- und Schulausflüge zur Auswahl.

NÖWI: Sie bieten Fun Olympiaden für Betriebsausflüge an. Wie läuft das im Einzelnen ab?

Jimmy Moser: Man schickt eine Mail an mich mit Wunschtermin und Angabe der Personenzahl. Ab zehn Personen und fünf Aktivitäten, die der Kunde selbst zusammenstellen kann, ist alles möglich. Auch die Organisation von Catering, Quartier, Musik, Pyrotechnik, Videoclips und Foto CD wird übernommen, selbst ein Masseur ist buchbar. Mein Offert kommt noch am gleichen Tag!

keit zählen wir zu den Top Outdoor Anbietern in Österreich.

Was Sie anbieten ist teilweise ganz schön riskant. Wie schauts mit der Sicherheit aus?

Unser Programm ist für Menschen von acht bis achtzig durchführbar. Alle Stationen werden jährlich vom TÜV geprüft. Versichert sind wir mit der Veranstalterhaftpflichtversicherung.

Genehmigungen sind ja sicher auch nötig?

Für die Anlagen sind Betriebsstätten- und Veranstaltungsbewilligungen erforderlich. Wir kooperieren mit der EVN Naturkraft und die Gemeinde Rastenfeld ist unser Partner.

Wie kommen Sie an Ihre Klientel?

Gelistet bin ich bei diversen Eventagenturen und bei der AUVA. Außerdem gibt es eine Kooperation mit Jochen Schweizer, er hat drei Module von uns im Programm.

Was war Ihre bisher größte Veranstaltung?

Eine bekannte Möbelfirma mit 500 Personen. Anlass war deren 50jähriges Firmenjubiläum.

Und was kommt am besten an?



Jimmy Moser am Kletterturm.

Foto: Hetzmanseder

SERIE - TEIL 61

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

Willkommen sind aber auch kleinere Gruppen und Einzelpersonen?

Ja, an jedem ersten Sonntag im Monat. Man kann sich auch alleine anmelden. Saison ist von April bis Oktober.

Wie sind die Preise?

Ein Einzel-Modul kostet ab zehn Euro netto.

Wieviel Module/Sportbetätigungen bieten Sie an?

Über 30. Mit unserer Vielseitig-

Die Funcars, Bogenschießen und das Pedolo, da pendelt man unter einer Brücke hindurch.

Wo lassen Sie sich für neue Ideen inspirieren?

Eigentlich überall. Ich sehe einen Turm, eine Brücke oder einen Gegenstand und überlege, was man daraus machen kann.

Was planen Sie für die nächste Saison?

Eine genaue Planung ist nicht möglich. Ich komme mir vor wie ein Fischer, der aufs Meer fährt und nicht weiss, mit wieviel Fischen er zurückkommt. Ich muss abwarten, was die Saison bringt. Jetzt müsste ich ein Marketingbudget haben, aber leider bleibt nicht genug dafür übrig.

Was würden Sie mit diesem Budget machen?

Productplacement in den Medien, Demos und Veranstaltungen.

Wieviel Leute beschäftigen Sie in Ihrer Cew?

Es besteht ein Pool aus 20 Mitarbeitern, die alle andere Jobs haben und immer nur für Dauer des jeweiligen Einsatzes angemeldet werden.

Ihr Resümee nach vier Jahren Unternehmertum?

Noch mehr „aufblasen“ möchte ich das Unternehmen nicht. Fixe Angestellte würden den Druck erhöhen. Ich bin jetzt 56 Jahre – man wird reifer und setzt Prioritäten. Zu beweisen brauch ich mir nichts mehr. Das durchwegs positive Feedback der Gäste bestätigt den richtigen Weg.

GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben
Hinterfragt

www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt

ECKDATEN

- ▶ 3 ha Freizeitareal/Planung inkl.
- ▶ 30 verschiedene Module
- ▶ 1 Modul ab 10 Euro
- ▶ www.best-trip.at

Österreich

Mentoring fördert Hilfe zur Selbsthilfe

Das Programm „Mentoring für MigrantInnen“ wurde 2008 von der WKO gemeinsam mit dem AMS und dem ÖIF ins Leben gerufen – und zieht nun eine erfolgreiche Zehn-Jahres-Bilanz.

Das Programm „Mentoring für MigrantInnen“, das auf eine gemeinsame Initiative der Wirtschaftskammern Österreichs (WKO), dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und dem Arbeitsmarktservice (AMS) zurück geht, zieht anlässlich seines zehnjährigen Bestehens eine Erfolgsbilanz: In mittlerweile 59 Durchgängen wurden österreichweit mehr als 2000 Paare gebildet. Sie bestehen jeweils aus einer Mentorin oder einem Mentor aus der Wirtschaft und einem Mentee. Bei diesem handelt es sich um



Bei regelmäßigen Treffen bereitet der Mentor seinen Mentee auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt vor.

Foto: WKÖ

qualifizierte Personen mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund, denen das Mentoring Hilfe zur Selbsthilfe bieten und somit die Arbeitssuche erleichtern soll. Rund ein Drittel der Mentees findet sogar bereits während des sechsmonatigen Programms einen Job.

In Summe, so betont WKO-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser, profitieren beide Sei-

ten vom „Mentoring für MigrantInnen“: „Es sagen nicht nur neun von zehn TeilnehmerInnen, dass sie das Programm für wichtig und sinnvoll halten, sondern acht von zehn MentorInnen sehen im Programm auch einen Vorteil für ihre Auslandsaktivitäten. Es handelt sich also um eine klassische Win-win-Situation.“ Mentees können schließlich wichtige Brückenbauer im Export sein. Zudem sei

es angesichts des zunehmenden Facharbeitermangels sinnvoll, auf das Potenzial an Migrantinnen und Migranten zurückzugreifen.

Dass diese es deutlich schwerer als Österreicher haben, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, zeigen die Zahlen: So liegt die Arbeitslosenquote von Österreichern derzeit bei 6,7 Prozent, jene von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft bei 11,5 Prozent. Gründe dafür sind etwa geringe Sprachkenntnisse oder – vor allem bei qualifizierten Personen – das Fehlen von Netzwerken. Das Projekt „Mentoring für MigrantInnen“ setzt daher genau am richtigen Punkt an: Das Knüpfen von Kontakten, die Einführung in Netzwerke und die Unterstützung im Bewerbungsprozess durch engagierte MentorInnen sind für eine rasche Eingliederung in den Arbeitsmarkt zentral“, erklärt Johannes Kopf, Vorstand des Arbeitsmarktservice (AMS).

EU setzt Handelssignal an Australien und Neuseeland

WKÖ-Chef Harald Mahrer begrüßt den Verhandlungsstart der EU über Freihandelsabkommen mit Australien und Neuseeland. „Das ist eine absolut richtige Antwort auf zunehmende Abschottungstendenzen vor allem der USA, auch wenn die Verhandlungen selbst noch ein, zwei Jahre dauern werden“, so der neue WKÖ-Präsident. Er sieht darin ein gutes Signal der EU für Freihandel und internationale Zusammenarbeit. Und er betont: „Gerade ein kleines, exportorientiertes Land wie Österreich, das sechs von zehn Euro heimischer Wertschöpfung auf Auslandsmärkten erwirtschaftet, profitiert von offenen Märkten.“ Vor allem

angesichts der US-Bestrebungen, Handelshemmnisse wie Strafzölle einzuführen, müsse man danach trachten, neue Handelspartner zu gewinnen. „Wir wollen die Handelsfenster weltweit öffnen, nicht Mauern bauen“, sagt Mahrer.

Export sichert Jobs

Ziel sei es, dass noch mehr heimische Betriebe, vor allem auch KMU, auf Überseemärkten Fuß fassen, da es dort höhere Wachstumsraten gibt. Mahrer: „Ein florierender Außenhandel ist lebenswichtig für Österreichs Wohlstand. Jeder zweite Arbeitsplatz hängt direkt oder indirekt am Export.“

Schutzmaßnahmen gegen die US-Sanktionen im Irak

Die EU-Kommission sieht für europäische Unternehmen, die im Iran tätig sind, Schutzmaßnahmen gegen die US-Sanktionen vor. Dazu wurden nun die Prozesse zur Aktivierung des sogenannten Blockade-Statuts und der Ermächtigung der Europäischen Investitionsbank zur Finanzierung von Projekten im Iran eingeleitet.

Das Blockade-Statut verbietet Unternehmen aus der EU die Erfüllung der US-Sanktionen. Zugleich können Entschädigungen für Verluste aus den Sanktionen vom Verursacher des Schadens eingefordert werden. Die Details der Blockade-Maßnahmen werden aber noch ausgearbeitet. Rudolf Thaler, Außenwirtschafts-

experte der WKÖ: „Praktische Erfahrungen mit dem Blockade-Statut gibt es keine, da das Gesetz anlässlich der US-Sanktionen gegen Kuba, Iran und Libyen nicht in Kraft getreten ist.“ Vielmehr wurde der Sanktionsstreit mit den USA damals gelöst, was bei gutem Willen aller Vertragspartner Thaler zufolge auch diesmal eine Option sein sollte.

Die USA fordern den Rückzug europäischer Unternehmen bis 6. August bzw. 4. November aus dem Iran. Es können nur Geschäfte abgewickelt werden, die vor dem 8. Mai zustande gekommen sind. Andernfalls drohen Strafen und die Verweigerung des US-Marktzugangs.

International

EXPORT-SPLITTER

- ▶ AMERIKA, SÜDASIEN, FERNOST, SUBSAHARA-AFRIKA | AUSSENWIRTSCHAFTSTAGUNG
Persönliche Beratungsgespräche mit Wirtschaftsdelegierten in den Bundesländern: 4.-15. 6.
- ▶ ITALIEN | WEBINAR – LEBENSMITTEL, GETRÄNKE, NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL
Webinar mit Infos über Etikettierung, Herkunftsangaben, Registrierung am 5. 6.
- ▶ THAILAND | LÄNDERFORUM
Länderforum „Thailand 4.0“ in Wien am 12. 6.
- ▶ FRANKREICH | INNOVATIVES SHOP DESIGN
Eine Lernexpedition nach Paris vermittelt einen Einblick in die Geschäftsbau-Branche: 19.-21. 9.
- ▶ NIEDERLANDE, DEUTSCHLAND | E-HEALTH UND ACTIVE AGEING
Zukunftsreise „E-Health und Active Ageing – Innovative Lösungen im Gesundheitswesen“ nach Den Haag & Hamburg: 26.-28. 9.
- ▶ UNGARN | AUTOMOTIVE HUNGARY 2018
Internationale Fachmesse der Automobilindustrie in Budapest: 17.-19. 10.
- ▶ PALÄSTINENSISCHE GEBIETE, JORDANIEN | WIRTSCHAFTMISSION
Knüpfen von Kontakten in Amman und Ramallah: 23.-25. 10.

Alle Veranstaltungsinfos:
wko.at/aussenwirtschaft/
veranstaltungen
Tel. 0800-397678

Die Welt zu Gast beim Exporttag

Das Gipfeltreffen der österreichischen Exportwirtschaft geht am 21. Juni im Haus der Wirtschaft in Wien über die Bühne.

Unter dem Motto MEET THE WORLD ist am 21. Juni 2018 beim 16. Österreichischen Exporttag, der größten Export-Informationsveranstaltung des Landes, die Welt zu Gast in der Wirtschaftskammer Österreich. Rund 70 österreichische Wirtschaftsdelegierte stehen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Diese Treffen sind die ideale Möglichkeit, um sich einen Überblick über Geschäftschancen und Entwicklungen in den Auslandsmärkten zu verschaffen oder aber, um individuelle Anliegen und Wünsche zu besprechen.

Sechs Info-Sessions und eine Messe mit rund 30 Informationsständen von exportnahen Dienstleistern zählen zu den weiteren Highlights. „Wir beweisen mit dem Exporttag, dass heimische Unternehmen bei der Bearbeitung von Auslandsmärkten nicht alleine sind. Sie werden von unseren Experten und erfahrenen Dienstleistern mit Rat und Tat begleitet“,

so der Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, Michael Otter.

Info-Sessions zeigen Trends auf

In den sechs Info-Sessions werden internationale Trends aufgezeigt und die Chancen für Exportunternehmen durch Wirtschaftsdelegierte und externe Experten beleuchtet:

- ▶ Info-Session 1: Regionale Internationalisierung - Strategien für KMU
- ▶ Info-Session 2: Urbanisierung - Sind Städte die neuen Länder?
- ▶ Info-Session 3: EdTech - Die Bildungsrevolution
- ▶ Info-Session 4: Von den Besten lernen - Die Uni-Kooperationen der WKÖ

fluvicon aus der Steiermark ist Sieger der ‚Agri-Water Innovation Challenge‘ in Südafrika

Das Start-up fluvicon aus dem steirischen Leoben wurde bei der „Agri-Water Innovation Challenge“ in Kapstadt mit dem von Andritz gesponserten Preis für die beste Projektidee ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Wettbewerbs der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer, den das AußenwirtschaftsCenter Johannesburg initiiert hatte, wurden innovative Ideen zur Lösung

der Wasserkrise in Kapstadt gesucht. fluvicon-Gründer Thomas Grießler kann mit 50 Prozent weniger Energie Wasser reinigen.

Der zweite Preis ging an das südafrikanische Unternehmen Kusini Water, das aus Schalen der lokal wachsenden Macadamia Nuss Aktivkohlefilter herstellt, die in solarbetriebenen Entsalzungsanlagen zum Einsatz kommen. Weitere Preisträger aus

Österreich sind JR AquaConSol aus Graz und PM Pumpmakers aus St. Veit an der Glan.

Aus rund 70 Vorschlägen wurden die besten Projekte ausgewählt. Zwölf heimische Unternehmen erreichten das Finale und konnten an einem von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA angebotenen dreitägigen Programm in Kapstadt teilnehmen.

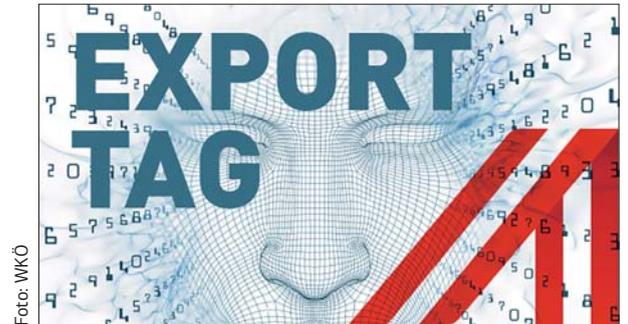


Foto: WKÖ

- ▶ Info-Session 5: Demographische Chancen - Bevölkerung im Wandel
- ▶ Info-Session 6: Open Innovation - Die neuen Zulieferer

Keynotes von Claudia Lösch und Hikmet Ersek

Claudia Lösch, Paralympics-Siegerin und Weltmeisterin im Ski-Rennsport, spricht über Motivationsfaktoren, die sie trotz ihrer Behinderung an die Weltspitze gebracht haben. Der zweite Keynote-Speaker Hikmet Ersek, CEO von Western Union, erläutert, wie wichtig es nicht nur im internationalen Geschäft ist, dass man das Gemeinsame über das Trennende stellt.

Weitere Informationen:
▶ www.exporttag.at

Service

Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping

Holen Sie sich bei einer Info-Veranstaltung am 28. Juni in der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten Ratschläge und Tipps, wie Sie Lohn- und Sozialdumping vermeiden können.

Die Regelungen über die Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping sind umfangreich. Übertretungen können weitreichende Folgen haben. Hohe Strafen drohen. Es kann jede Unternehmerin und jeden Unternehmer treffen.

Wo lauern Tücken und Fallen?

Bei dieser Info-Veranstaltung erfahren Sie, was Sache ist, wo Tücken und Fallen sind und was

die Gebietskrankenkasse und die Finanzpolizei kontrollieren. Es werden Informationen aus erster Hand geboten. Holen Sie sich Ratschläge und Tipps, wie Sie Lohn- und Sozialdumping vermeiden können.

Das Programm

- Die Veranstaltung findet
- ▶ am 28. Juni 2018 um 18:30 Uhr statt (Dauer ca. 2 Stunden)
- ▶ Ort: Wirtschaftskammer NÖ,

Wirtschaftskammer-Platz 1,
3100 St. Pölten

Die Vortragenden

- ▶ Walter Fellner, NÖGKK
Abteilungsleiterstellvertreter,
Sozialversicherungsprüfung
- ▶ Michael Aigner, Leiter der
Finanzpolizei NÖ

Jetzt anmelden!

Wir laden Sie herzlich zu dieser kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Anmeldungen werden erbeten unter finanzpolitik@wknoe.at (Anmeldeschluss: 25. Juni 2018, begrenzte Teilnehmerzahl)

Foto: Fotolia



BERATUNGSANGEBOT ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBERATUNG

Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot!

Identifizieren Sie gemeinsam mit unseren Experten versteckte Energie-Einsparpotentiale in Ihrem Unternehmen und informieren Sie sich über Optimierungsmöglichkeiten im Fuhrpark.

Fördermodelle

Kurzberatung

Schaffen von Bewusstsein - 8 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.

Schwerpunktberatung

Unterstützung bei der Umsetzung - 40 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.

Unsere Berater sind für Sie da!

Rufen Sie uns an: +43 2742/851-16920



<http://wko.at/noe/oeko>

Das Beratungsangebot wird zu 100 % gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), sowie der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ.

„Kann Marketingwissen eins zu eins anwenden“

Mit dem Masterlehrgang Angewandtes Unternehmensmanagement am WIFI St. Pölten konnte Mario Schimpl aus dem Bezirk St. Pölten sein betriebswirtschaftliches Wissen erweitern. In seinem zwei Jahre dauernden Studium hat sich der 45-jährige Fähigkeiten angeeignet, die er beruflich wie privat anwenden kann.

Aus welcher Motivation heraus haben Sie den Lehrgang besucht?

Mario Schimpl: Im Laufe meiner Karriere war ich bereits in unterschiedlichen Bereichen tätig.

INTERESSE?

Hier geht's zur Website des WIFI NÖ: Einfach QR-Code scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!



Begonnen habe ich mit einer Tischlerlehre. Danach habe ich im Verkauf, Kalkulation, Projekt- und Produktmanagement gearbeitet. In diesen Tätigkeiten konnte ich mir ein breites betriebswirtschaftliches Wissen aneignen. Das war für mich aber nicht ausreichend. Ich wollte mein Wissen im gesamten Unternehmensbereich erweitern.

Es war mir wichtig, die operative Tätigkeit und Strategie der Geschäftsführung besser nachvollziehen zu können. Mit dem Masterlehrgang konnte ich mein Ziel, zu verstehen, wie die Geschäftsführung eines Unternehmens denkt, was sie will und was sie braucht, erfüllen.

SERIE, TEIL 39

Erfolgreich mit dem WIFI



Mario Schimpl hat mit dem Lehrgang sein Ziel, die Tätigkeiten und Strategien einer Geschäftsführung zu verstehen, erreicht.

Foto: Mario Schimpl

Wovon haben Sie im Kurs am meisten profitiert?

Das Wertvollste war für mich der große Praxisbezug. Im Rahmen der Lehreinheiten wurden „Case Studies“ mit aktuellen Themen aus der Wirtschaft bearbeitet. Ein Vortragender ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Er arbeitete in der Sportindustrie und wir haben mit ihm Themen wie Umsatz- und Ergebnisveränderungen, Kundenzufriedenheit und mögliche neue Geschäftsmodelle anhand von Beispielen aus der Praxis behandelt.

Besonders profitieren konnte ich von den Marktanalysen und Geschäftsmodellentwicklungen in den Unterrichtseinheiten. Die Fähigkeit, effizient und zielgenau zu recherchieren, bereichert mich heute im beruflichen sowie im privaten Bereich. Zudem kann ich die Lehrinhalte aus dem Produktionsmanagement und Marketing eins zu eins in der Praxis umsetzen.



MSc Angewandtes Unternehmensmanagement

Wir machen Sie zum Chef!

Das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, wächst kontinuierlich? Ihre Führungsaufgaben werden immer komplexer? Das erfordert tiefgehende Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Unternehmensführung und Marketing. Dieses Wissen ist Ihr Rüstzeug für eine erfolgreiche Zukunft. Im Studiengang MSc Angewandtes Unternehmensmanagement erlangen Sie fundierte Führungskompetenzen, praxisnah, in 4 Semestern, auch ohne Matura.

Kostenlose INFO-Veranstaltung:

14.6.2018, Do 18 Uhr, WIFI St. Pölten

Mehr Infos auf wifi-unternehmensfuehrung.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



www.noe.wifi.at

Blockchains und Schlüsselmanagement

Das WIFI-Technologiegespräch im voll besetzten Auditorium des tede-Z St. Pölten zeigte klar: Die Fragen rund um Blockchains, Kryptografie und Verschlüsselungsmethoden sind im Zeitalter der Digitalisierung höchst aktuell.

Prof. Ernst Piller, Leiter des Departments für IT Sicherheitsforschung der Fachhochschule St. Pölten, zeigte anschaulich, was unter Blockchains und Kryptografie zu verstehen ist. „Blockchains sind Verkettungen von Daten mit vielen Teilnehmern, wo es keine zentrale Verarbeitungsstelle gibt. Hierbei ist die Planung besonders wichtig, weil man nachher nichts mehr ändern kann und die Datenschutzgrundverordnung sollte ebenfalls mitberücksichtigt werden.“

Allerdings fehlen noch Standards dafür, Zertifizierungen und Haftungsfragen sind teilweise ungeklärt. Er empfiehlt prinzipiell vor dem Ankauf solcher Produkte, sich die Security-Kriterien genau anzuschauen und hat auf der

Website der FH sogar dafür eine kostenlose Plattform eingerichtet: „IT-Sicherheit kaufen“, auf der Sie sich für Ihr Unternehmen darüber informieren können.

Jeder Schlüssel altert

Stefan Bumerl, Geschäftsführer der Cryptas IT-Security GmbH, meinte, dass das Schlüsselmanagement die Herausforderung der Zukunft sein werde, da jeder Schlüssel altert und Hierarchien aufgebaut werden müssen – zum Beispiel beim Management von Turbinen, Verkehrsanlagen oder Fahrzeugen, da ja die Maschinen eine Lebensdauer von 20 Jahren und mehr haben sollen.

Was braucht man daher zur Sicherung langlebiger Daten? „Ma-

thematische Sicherheit, Qualität bei der Implementierung, dem Enrollment, der Schlüsselanwendung und bei der Durchführung der Schlüssel-Austauschprozesse.“ Das schwächste Glied in dieser Kette bestimmt das Si-

cherheitsniveau, auch Angreifer gehen den Weg des geringsten Widerstandes. Sicherheit und eine gute Planung der neuen Technologien sind daher immer im Fokus.

www.noe.wifi.at/technologiegespraeche



v.l. Stefan Bumerl (Cryptas IT-Security GmbH), Prof. Ernst Piller (FH St. Pölten) und Franz Langwieser (WIFI NÖ).
 Foto: Sharon Schorn

Lern,
 dass Wissen
 die Formel
 zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at. Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000
 I www.noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ...



- ... sich durch die Digitalisierung auch in traditionellen Unternehmen neue Geschäftsmodelle entwickeln?
- ... Digitalisierung weit mehr als Technologien und Software beinhaltet?
- ... „Alexa“ kein Produkt, sondern ein Geschäftsmodell darstellt?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Akademischen Lehrgang Digitale Unternehmenstransformation ab 19.10.2018 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742 890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Fotolia

Maghreb – Ihre Geschäftschance?

Die Wirtschaftsmission der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA nach Algerien, Marokko und Tunesien bietet Ihnen den wichtigsten Absatzmarkt Österreichs in Nordafrika in kompakter Form.

Mit 80 Mio. Einwohnern, einer Kaufkraft, die deutlich über dem afrikanischen Durchschnitt liegt, und einer soliden Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre könnten Algerien, Marokko und Tunesien Ihre Exportchance sein!

Diese drei aufstrebenden Märkte werden mit einer einwöchigen Wirtschaftsmission der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA von 13. bis 19. Oktober 2018 bereist.

Die Voraussetzung für den Erfolg im Maghreb ist eine aktive Marktbearbeitung und der Aufbau von persönlichen Beziehungen. Besonders für den öffentlichen Sektor gilt: Persönliches Vorstellen Ihres Unternehmens ist Pflicht. Nützen Sie diese Reise für B2B-Gespräche und lernen Sie bei Einzelgesprächen und Firmenbesuchen potenzielle Partnerschaften kennen. Am Programm stehen hauptsächlich

B2B-Termine, aber auch individuelle Behördenbesuche und Betriebsbesichtigungen.

Jetzt anmelden!

Detaillierte Infos und die Anmeldung finden Sie auf der Website über Marokko unter wko.at/aussenwirtschaft/ma bei „Veranstaltungen“. Ihre Fragen beantworten Rudolf Thaler und Monika Barak von der Außenwirtschaft Afrika/Nahost unter T +43 5 90 900 4354 und unter E.aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at. Im AußenwirtschaftsCenter Algier steht Ihnen Franz Bachleitner unter T +213 23 47 28 21 und E.algier@wko.at zur Verfügung, im AußenwirtschaftsCenter Casablanca beantwortet Michael Berger unter T +212/522223282 und E.casablanca@wko.at Ihre Fragen.

Zukunftsreise E-Health und Active Ageing

Vom 24. bis 28. September 2018 findet eine Zukunftsreise zum Thema „E-Health und Active Ageing – Innovative Lösungen im Gesundheitswesen“ nach Norddeutschland (Hamburg, Norderstedt) und in die Niederlande (Nijmegen, Rotterdam, Eindhoven, Leiden) statt.

Schaffen Sie sich einen Wissensvorsprung und lernen Sie von den Innovationen im Gesundheitswesen im Norden Europas. Informieren Sie sich bei Vorträgen von Expertinnen und Experten und Besuchen von Einrichtungen über die neuesten Trends und Möglichkeiten in der Gesundheitsbranche.

Die Schwerpunkte der Zukunftsreise liegen bei:

- ▶ E-Health/Health-IT
- ▶ Digitalisiertes Gesundheitswesen
- ▶ Active Ageing

Es bestehen folgende Teilnahmeoptionen:

- ▶ Teilnahme in Deutschland und den Niederlanden
- ▶ Teilnahme nur in den Niederlanden
- ▶ Teilnahme nur in Deutschland

Jetzt anmelden!

Detaillierte Infos und die Anmeldung finden Sie auf der Website über die Niederlande unter wko.at/aussenwirtschaft/nl bei „Veranstaltungen“. Ihre Fragen beantwortet gerne Brigitte Kusché im AußenwirtschaftsCenter Berlin unter T +49 30 257 575 0 und E.berlin@wko.at. Im AußenwirtschaftsCenter Den Haag steht Ihnen Martina Eicher unter T +31 70 365 49 16 und E.den Haag@wko.at gerne zur Verfügung. Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungs-offensive go-international, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.

UNTERNEHMERSERVICE

MeKiBu ist das Kinderbuch 4.0

Die Möglichkeit, individualisierte Produkte mit „Losgröße 1“ herzustellen, ist eine der Zielsetzungen von Industrie 4.0. Pamela Peschka und Daniela Graf haben mit MeKiBu dieses Konzept erfolgreich auf Mal- oder Kinderbücher umgelegt.

Vor allem für Kinder, die nicht gerne Lesen und Schreiben, oder

Kreativität und Phantasie ausleben wollen, ist es eine große Motivation, ein eigenes Buch, das man selbst erstellt hat, mit der Post zugestellt zu bekommen. Wie kommt man nun zu seinem individuellen Mal- oder Kinderbuch?



V.l. Daniela Graf und Pamela Peschka.

Auf der Website können die Kunden aus verschiedenen Themen auswählen und mit den zur Verfügung gestellten Illustrationen eigene Bildseiten

SERIE, TEIL 195

Vitale Betriebe in den Regionen

für ihr persönliches Mal- oder Kinderbuch gestalten. Dann steht es dem Kunden frei, den Text gleich in das Buch zu schreiben oder Linien einzufügen und den Text dann mit der Hand in das Buch zu schreiben. Am Ende wird noch die Titelseite gestaltet und dann kann auch schon bestellt werden. Jedes Buch wird sorgfältig überprüft und von den Gründerinnen selbst verpackt und verschickt.

TIP als kompetente Partner

Für die Realisierung der Idee haben sich die beiden Gründerinnen aus Retz kompetente



Partner gesucht. Damit konnte ein reibungsloses Zusammenspiel der funktionellen und ansprechend gestalteten Internetseite mit einer flexiblen Druckerei erreicht werden. „Ganz wesentlich ist es aber, die Marketingaktivitäten gezielt zu gestalten! Die Unterstützung durch TIP und die Möglichkeit von geförderten Beratungen waren dabei sehr hilfreich“, berichten die Gründerinnen. Sowohl die technische Seite, die grafische Gestaltung und auch die Finanzierung wurden durch das TIP-Weinviertel unterstützt.

Foto: Mekibu

www.mekibu.at



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 13.6. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 12.9. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 26.9. WK Tulln T 02272/62340

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	18. Juni	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien von 9 bis 16 Uhr. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl oder Iris Krendl telefonisch unter: 02742/851-16501	WKNÖ St. Pölten
	2. Juli		WKNÖ St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Bezirk Mödling	Friseursalon in zentraler Lage in Guntramsdorf such NachfolgerIn. Tel.: 0699/19562701	A 4709
Webdesign und -Entwicklung	Weinviertel	Gut und gewissenhaft geführtes Unternehmen im zehnten Jahr. Über 500 Projekte realisiert; sehr solider und loyaler Kundenstock im In- und Ausland. Umsätze stabil und verlässlich; ausbaufähig durch Relaunch/RWD/Hosting Produkte; Ideal für Startups, Neugründer und Kleinagenturen.	A 4719
Gastronomie	Guntramsdorf	Café Bar mit Wintergarten, ca. 150 m ² + Lagerraum, in frequentierter Lage, auch als Restaurant zu führen. Mietlokal. Ablöse.	A 4706
Lebensmittel, Bäckerei	Bez. Baden	Suche Nachfolger für meine drei Schulbuffets und mein gut eingeführtes Lebensmittelgeschäft aus gesundheitlichen Gründen. Fünf Mitarbeiter – Die Standorte sind komplett eingerichtet – einziehen & mit der Arbeit starten!	A 4741

STEUERKALENDER

15. Juni 2018

- ▶ Umsatzsteuer für April (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für April (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Mai (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Mai (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Mai (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für April (Betriebsfinanzamt)

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte	Veränderung gegenüber dem	Verkettete Werte	VPI 76	300,1		
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	115,9	VPI 66	526,6	
	Vormonat	+ 0,2 %	VPI 05	126,9	VPI I /58	671,0
	Vorjahr	+ 1,8 %	VPI 00	140,3	VPI II/58	673,2
April 2018	104,7		VPI 96	147,6	KHPI 38	5081,4
			VPI 86	193,1	LHKI 45	5896,0

VPI Mai 2018 erscheint am: 15.06.2018 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Branchen

Sechs „Sieger. Aus Leidenschaft 2018“ aus NÖ

Die ganze Bandbreite des österreichischen Gewerbe und Handwerks wird bei dieser Auszeichnung deutlich: Start-ups, innovative Mittelbetriebe, Hidden Champions der Kleinbetriebe und führende Unternehmen mit bis zu 249 MitarbeiterInnen – echte Entrepreneure eben.

„Betriebe, die sich auf ihre Stärken besinnen, sind wahre Sieger. Ich freue mich sehr, dass Österreichs Handwerk und Gewerbe seine Stärken in den Vordergrund stellt: Die Qualität der Produkte und vor allem die Qualifikation seiner Fachkräfte. Diese Kombi macht den Erfolg aus und hierfür gilt der Dank den Betrieben, die hier tagtäglich ausgezeichnete Arbeit leisten“, betonte Alt-Präsident Christoph Leitl bei den Feierlichkeiten. Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster unterstreicht: „Der Wandel ist in Gewerbe und Handwerk angekommen – wir stellen uns neu auf, neue Produkte und Innovationen, die Veränderungen durch die Digitalisierung eröffnen unseren



Von links: Doris Ploner und Nina Schreiber (beide: Die Käsemacher), Andreas Strohmayer und Günther Kautz (beide: Test-Fuchs), Bundesspartenobfrau Renate-Scheichelbauer-Schuster, Thomas Nennadal und Thomas Wulz (beide: Enpulsion), Alexander Meissner und Marie-Luise Fonatsch (beide: Fonatsch) sowie WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Foto: Weinwurm

Betrieben große Chancen, stellen sie aber auch vor neue Herausforderungen. Ich bin sehr stolz auf die große Vielfalt, die außerordentliche Qualität der prämierten Produkte und Dienstleistungen und die enorme Innovations- und

Entwicklungskraft des Handwerks und Gewerbes!“ Niederösterreichs Spartenobmann Wolfgang Ecker betont die große Dichte an innovativen und zukunftsweisenden Unternehmern und Unternehmerinnen in „seiner Sparte“: „Wir

zeichnen wahre Sieger aus, die mit ihrer unternehmerischen Dynamik und Innovationskraft punkten. Diese ‚Hidden Champions‘ gilt es vor den Vorhang zu holen, um ihre grandiosen Leistungen sichtbar zu machen.“

DIE PREISTRÄGER UND IHRE PROJEKTE

- ▶ **ENPULSION GmbH**, 2700 Wiener Neustadt (Preisträger NÖ Innovationspreis 2017 – Kategorie Beste Innovation aus Kleinstunternehmen): „Unser modularer Ansatz für Triebwerke ist weltweit einzigartig und für namhaften Satellitenhersteller eine günstige Lösung für eine der zentralen Herausforderungen beim Bau ihrer Satelliten“, freut sich CEO und Gründer Alexander Reissner.
- ▶ **FONATSCH GmbH**, 3390 Melk: Erhielt 2017 den NÖ „Kreativ in die Zukunft“-Preis in der Kategorie

Produktentwicklung und Dienstleistung für die „station BY FONATSCH“, eine dank Photovoltaik-Modulen völlig energieautarke Buswartestation, die visionäre Technik und Sicherheit verbindet.

- ▶ **FWT Composites & Rolls GmbH**, 2620 Neunkirchen, gewann 2017 den NÖ Innovationspreis – Kategorie Beste Innovation aus großen und mittelständischen Unternehmen für die Beschichtung CompoClean-L, ein innovativer Walzenbezug für Papiermaschinen.
- ▶ Die **Käsemacher GmbH**, 3860

Heidenreichstein, gewann 2017 den Unternehmerinnen-Award in der Kategorie „Besondere unternehmerische Leistungen“. Das Unternehmen mit Geschäftsführerin Doris Ploner hat einem Traditionsunternehmen die Möglichkeit zu Fortbestand und Wachstum gegeben.

- ▶ Bettina **Chochola**, 2482 Münchendorf, gewann 2017 den NÖ Preis Kreativ in die Zukunft in der Kategorie Kunsthandwerk und Design: Das Design ihrer Skitaschen basiert auf der Symbiose von traditionellem Handwerk und innovativer

Verarbeitung von Filz.

- ▶ **TEST-FUCHS GmbH**, 3812 Groß Siegharts, gewann 2017 den Niederösterreichischen Innovationspreis – Karl Ritter von Ghega Preis für das „Water Separation System“. Dieses Gerät ermöglicht eine operativ optimale Entfeuchtung des in Verkehrsflugzeugen verwendeten Hydrauliköls. Dieses Hydrauliköl nimmt sehr leicht Feuchtigkeit auf und würde dann infolge weiterer chemischer Reaktionen die Komponenten im Hydraulikkreislauf des Flugzeuges angreifen.



FAHRZEUGTECHNIKER

Landeslehrlingswettbewerbe

An einem gemeinsamen Wettbewerbstag in der Landesberufsschule Eggenburg ermittelten kürzlich die Karosseriebautechniker und Kraftfahrzeugtechniker ihre landesbesten Lehrlinge:

- Bei den **Karosseriebautechnikern** siegte Dominik Eidler, (Lehrbetrieb Porsche Inter Auto GmbH & Co KG, 2700 Wr. Neustadt) vor Patric Wanzenböck, (Lichtenwörther GmbH, 2490 Ebenfurth) und Leopold Trauner, (Firma Klein Fahrzeugbau GmbH, 3591 Altenburg).
- Max Gerhard Maier (Lehrbetrieb Kaufmann GmbH, 3580 Horn) ging bei den **Kraftfahrzeugtechnikern** als Erster vor Sebastian Maresch (Wais GmbH, 3830 Waidhofen/Thaya) und Manuel Paschinger (Firma Auto Centro GmbH & Co KG, 3500 Krems) durchs Ziel.

Würth, Berner, 3M, AkzoNobel und Garanta die Bewerbe unterstützt. Den Hauptpreis bei den Kraftfahrzeugtechnikern, ein VIP-Wochende bei der Österreich-

MotoGP in Salzburg spendete Obereder-Castrol. Die ersten drei jedes Bewerbes erhielten Geldpreise der Landesinnung. Besonderen Dank sprach Lande-

sinnungsmeister Karl Scheibelhofer den Jurymitgliedern und Berufsschullehrern aus, „ohne die solche Bewerbe nicht durchgeführt werden könnten!“



Mit wertvollen Sachpreisen haben die Firmen Obereder-Castrol,

„Großer Bahnhof“ mit Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer (rechts) für die Gewinner der Landeslehrlingswettbewerbe.

Foto: Alrun Andraschek

TAG DER NÖ KFZ-WIRTSCHAFT

14. JUNI 2018, 13 UHR, SCHLOSS GRAFENEGG/REITSCHULE, 3485 GRAFENEGG 10

PROGRAMM

Karl Scheibelhofer und Ing. Wolfgang Schirak
Branchentalk mit den Fachgruppenobmännern

Fahrzeugaufbereitung im Fahrzeughandel und in der
Schadenregulierung, KFZ-Abfall Prüfung
Dr. Wolfgang Pfeffer

OLDTIMER in ÖSTERREICH - Eckdaten und
Interessenvertretung
Mag. Christian Schamburek

AdBlue© - Chance für die Werkstatt
Mag. Andreas Obereder

Der Verbrennungsmotor - Totgesagte leben länger
Dipl.-Ing. Michael Weißbäck

Warm-up zur Fußball-Weltmeisterschaft und
Live-Übertragung mit Adi Niederkorn

JETZT
BIS 06.06.2018
ANMELDEN!
KFZ@WKNÖE.AT



Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.wko.at/noe/fahrzeughandel oder www.wko.at/noe/fahrzeugtechnik

BAU

NÖ Bautechnikpreis 2018 für die HTL Mödling

15 Teams der HTLs mit bautechnischen Zweigen, die es in die Endrunde des NÖ Bautechnikpreises geschafft hatten, kämpften an der HTL Wiener Neustadt um den 13. NÖ Bautechnikpreis.

Die HTL-Schülerinnen und -Schüler präsentierten ihre bautechnischen Projekte vor der hochkarätigen Fachjury, nach anschließender Beratung wurden die Sieger geehrt. „Beeindruckend ist nicht nur das hohe technische Niveau der eingereichten Projekte, sondern auch die professionellen Präsentationen aller Teams“ lobte der Vorsitzende der Jury, Landesinnungsmeister-Stv. Erwin Krammer.

Auch LIM Robert Jägersberger zeigte sich von der Kreativität und dem Engagement der jungen

Bautechniker begeistert: „Vor allem die Umsetzungsreife vieler Projekte ist vorbildhaft. Damit wurde wieder ein hervorragendes Zeugnis der hohen Qualität unserer HTL-Ausbildungen abgelegt.“

Siegerprojekt „Perchtoldsdorf“

Ausschlaggebende Kriterien waren die Innovationskraft der Projekte, die Wirtschaftlichkeit, die ökologische Komponente sowie die Umsetzung des Bauprojektes im sozialen Gefüge.

Hervorragend gelöst wurde das bei den Siegern von der HTL Mödling: Das Siegerteam Ismael Chowdhury, Alexander Forstner-Schauersberger und Benedikt Seywerth entwarfen die Renovierung und den Zubau des Gymnasiums Perchtoldsdorf. Die komplexe Aufgabenstellung – sowohl Renovierung als auch die Zubauten

der neuen Klassenräume, des Veranstaltungsraumes und des Restaurants – wurde unter dem Aspekt einer gelungenen Nachverdichtung gelöst. Vor allem der Verbleib der Grünflächen ist dabei hervorzuheben.

Die angehenden Maturanten können sich über den Siegerscheck in Höhe von 3.000 Euro freuen.

Hotel Sitzenberg-Reidling

Den zweiten Preis erhielt das Projekt „Hotel Sitzenberg-Reidling“ der HTL Krems. Dem Projektteam Leon Kronawetter, Fabian Steindl und Alexander Tauber erfüllten den Wunsch der Gemeinde ein Gesundheitshotel auf einem sehr schmalen, aber langgestreckten Grundstück am Fuß des Schlossberges zu errichten mit großem Gestaltungs-

willen und äußerst praktischen Zugängen.

Sie freuen sich über 2.000 Euro Preisgeld.

Konzert- und Veranstaltungszentrum Prinzersdorf

Den dritten Preis erhielt wieder die HTL Krems. Phillip Scheuch, Tomas Sulzer und Maximilian Sterkl gestalteten die Errichtung eines höchst fantasievoll gestalteten Konzert- und Veranstaltungszentrums direkt am Ufer der Pielach im Gemeindegebiet von Prinzersdorf. Der Entwurf beeindruckte durch seine hohe ästhetische Qualität und den Mut zu ungewöhnlichen Lösungen. Der dritte Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Der NÖ Bautechnikpreis ist eine Initiative der Landesinnung Bau NÖ. www.bau-noe.at



Auf den Gruppenbildern von links:

1. Platz HTL Mödling: Ausbildungsvorstand Wolfgang Grösel, LIM Robert Jägersberger, BR Martin Preineder, Benedikt Seywerth, Alexander Forstner-Schauersberger, Ismael Chowdhury und Dir. Harald Hrdlicka;
2. Platz HTL Krems: Leon Kronawetter, Fabian Steindl und Alexander Tauber;
3. Platz HTL Krems: Philipp Scheuch, Thomas Sulzer, Maximilian Sterkl, Dir. Andreas Prinz, Abteilungsvorstand Hochbau Roman Stigel und LIM-Stv. Erwin Krammer.

Fotos: Paul Plutsch

Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.

Weiterbildung die sich vollkommen nach dir richtet. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf www.noef.wifi.at/fit



METALLTECHNIKER

Lehrlingswettbewerb der Landmaschinentechniker

In der Landesberufsschule Mistelbach ging der heurige Landeslehrlingswettbewerb für „Landmaschinentechnik“ über die Bühne. Sechs Kandidaten stellten sich dem Wettkampf: Im Stationenbetrieb mussten die jungen Herren ihr Können zeigen. Der Bewerb wurde vom Team der Berufsschule Mistelbach organisiert und lief in den modernen Werkstätten der Schule reibungslos ab. Im Rahmen der von Schülern moderierten Siegerehrung konnte Berufszweigobmann Erich Reiss die Ergebnisse verkünden:

- ▶ 1. Platz: Lukas Matzenberger, Steyr Center NÖ West Landmaschinentechnik GmbH, 3251 Purgstall
- ▶ 2. Platz: Klaus Lidek: Raiffeisen Lagerhaus Waidhofen/T. eGen, 3844 Waldkirchen 44
- ▶ 3. Platz: Mathias Ratzberger, Raiffeisen Lagerhaus Amstetten eGen, 3361 Aschbach

Erich Reiss ist stolz „auf die top Leistungen des Berufsnachwuchses – man sieht, dass die Landmaschinentechniker Niederösterreich gut aufgestellt ist für die Zukunft“.



1. Reihe von links: Franz Teufel, Dominik Schalk, 2. Platz Klaus Lidek, 1. Platz Lukas Matzenberger, 3. Platz Mathias Ratzberger und Oliver Saly;
2. Reihe von links: Direktor-Stv. Werner Seltenhammer, Norbert Oberreuther (Fa. Würth), Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Bürgermeister Alfred Pohl (Mistelbach), LAbg. Manfred Schulz, Berufszweigobmann Erich Reiss (Landmaschinentechniker), WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Berufsschuldirektor Franz Pleil und Gerhard Keusch.

Foto: Mark Schönmann/Stadtgemeinde Mistelbach

Highlights des Abends:

- » Buffet
- » Cocktail- & Sektkabarett
- » Internationale Bierspezialitäten
- » Cigarrenlounge, auch für NichtraucherInnen
- » Zielschießen
- » Live-Musik, Tanz & gute Stimmung
- » Fotobox mit Sofortausdruck

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt (Festzelt).

Auf ein Wiedersehen beim Sommerfest der Landesinnung BAU NÖ freuen sich:

Bmstr. Ing. Robert Jägersberger
Landesinnungsmeister, Landesinnung Bau NÖ und
EUR ING Bmstr. Walter Seemann, MSc
Vorsitzender Fachausschuss
jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ



15. Juni 2018
ab 18:30 Uhr im Schlossgarten
von Schloss Haindorf, Langenlois



Infos & Anmeldung:
Tel. 02742/313 225, E-Mail: hdb@wknoe.at
Veranstalter:
Landesinnung Bau NÖ / jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ,
Daniel Gran-Str. 48/2, 3100 St. Pölten

Partner der jbw - Junge Bauwirtschaft NÖ:



HOLZBAU

Internationaler Lehrlingswettbewerb der Zimmerer

Insgesamt 26 Lehrlinge, darunter zehn Gäste aus Thüringen, Bayern, Südtirol, Ungarn und Tschechien, traten heuer beim Lehrlingswettbewerb in der Landesberufsschule Pöchlarn gegeneinander an.

Die anspruchsvolle Aufgabenstellung bestand im Aufreißen und Ausarbeiten eines stumpfwinkligen Dachausschnittes mit Grat und Ichse bei gleicher Dachneigung mit schrägem Fluchtparen, Walmschifter und Ichsenklauenschifter (siehe Foto rechts).

Die antretenden Lehrlinge hatten für diese anspruchsvolle Tätigkeit fünf Stunden Zeit. Neben der raschen Durchführung war genaues und präzises Arbeiten der Schlüssel zum Erfolg.

Den Sieg für sich entscheiden konnte Valentin Haas (Lehrbetrieb: Josef Kindl, Ladendorf). Er lag mit 97,4 Punkten ganz knapp vor dem zweitplatzierten Maximilian Wallner (Lehrbetrieb: Holzwerk Harold GmbH, Plankenberg) mit 97 Punkten. Sehr guter Dritter wurde Mike Eichberger (ebenfalls von der Holzwerk Harold GmbH) mit 95,8 Punkten. Die drei Erstplatzierten lagen damit auch deutlich vor der internationalen Konkurrenz.

Dies freute Innungsmeister Josef Daxelberger besonders: „Durch die internationale Beteiligung wissen wir, wo wir mit unserer Ausbildung in NÖ derzeit stehen. Das Niveau war heute sehr hoch und ich bin für den kommenden Bundesbewerb im Juni

in Wien sehr zuversichtlich, dass wir eine Top-Platzierung schaffen werden.“ Besonderer Dank gilt den Sponsoren für die großzügigen Sachspenden sowie der fünfköpfigen Jury und den beiden Lehrlingswarten Wolfgang Huber und Karl Zangl, die für einen reibungslosen und fairen Ablauf des Bewerbes sorgten.



Nach fünf Stunden Arbeit: das anspruchsvolle Werkstück in Vollendung.

F: Oliver Weldy



Die drei Erstplatzierten aus NÖ mit Gratulanten bei der feierlichen Siegerehrung. Von links: LIM Josef Daxelberger, Bgm. Franz Heisler, Mike Eichberger, Valentin Haas, Maximilian Wallner und LIM-Stv. Wolfgang Huber.

Foto: Sandra Zittrauer



Gruppenfoto mit allen Teilnehmern (siehe Kasten unten)

Foto: Sandra Zittrauer

ALLE TEILNEHMER

- ▶ Simon Brandhofer
Strigl Holzbau GmbH
3293 Lunz am See,
Pfaffenschlag 6
- ▶ Simon Brödler
Speiser GmbH
3123 Obritzberg-Rust,
Holzbauweg 5
- ▶ Philipp Bruckner
Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl
3910 Zwettl,
Pater Werner Deibl-Straße 7
- ▶ Mike Eichberger
Harold Holzbauwerk
3451 Plankenberg,

- Eichbergstr. 21
- ▶ Matthias Einfalt
Michlmayer Helmut
3351 Weistrach, Schwaig 2
- ▶ Marcel Gallei
Brandstätter GmbH
2821 Lanzenkirchen,
Hauptstraße 199
- ▶ Felix Groismaier
Speiser GmbH
3123 Obritzberg-Rust,
Holzbauweg 5
- ▶ Thomas Haag
Pöchhacker Holzbau GmbH
3370 Ybbs a.d. Donau,

- Klostermühlstraße 1
- ▶ Valentin Haas
Kindl Josef e.U.
2126 Ladendorf,
Fasangasse 4
- ▶ Clemens Hobiger
Ing. Viktor Gusel GmbH
3345 Göstling/Ybbs, Markt 70
- ▶ Julian Obermeiner
Leitner bht Baustoff und Holz-
technik GmbH, 3363 Neufurth,
Rauscherstr. 10
- ▶ Fabian Redl
Georg Fessler GmbH
3910 Zwettl, Rudmanns 90

- ▶ Jan Schmied
Leyrer & Graf Bau gesmbH
3580 Horn, Industriestraße 1
- ▶ Achim Steiner
Huber Holzbau
3386 Wimpassing,
Museumstraße 11
- ▶ Maximilian Wallner
Harold Holzbauwerk
3451 Plankenberg,
Eichbergstr. 21
- ▶ Alexander Weiss
Holzbau Winkler GesmbH
3250 Wieselburg/Erlauf,
Breiteneicherstraße 1

DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

Landeslehrlingswettbewerbe der Spengler

In der Landesberufsschule Mistelbach fand der heurige Landeslehrlingswettbewerb für „Spengler“ statt: Acht Kandidaten stellten sich dem Wettkampf, um den besten Lehrling Niederösterreichs zu ermitteln.

Die Kandidaten mussten innerhalb der Wettkampfzeit von 4,5 Stunden ein Sockelknie in Kupfer mit einem Durchmesser von zehn Zentimetern mit den entsprechenden Spengler Techniken Falz- Steck und Lötverbindungen fertigen. Der Bewerb

war vom Team der Berufsschule Mistelbach organisiert. Bei der von Schülern moderierten Siegerehrung konnte Landeslehrlingswart Helmuth Degeorgi folgende Platzierungen verkünden:

- ▶ 1. Platz: Temuulen Otgonbayar, Lehrbetrieb Fabri Dach GmbH, Gloggnitz
- ▶ 2. Platz: Alexander Heindl, Lehrbetrieb Haberhauer Spengler GmbH, Mauer bei Amstetten
- ▶ 3. Platz: Markus Kaltenberger, Lehrbetrieb Friedrich Sillipp GmbH, Zwettl



Lehrlinge sitzend von links: Bastian Brankl, Mahdi Hosseini, Martin Kollmann, Tobias Lamberger und Manfred Bointner; Lehrlinge stehend von links: Alexander Heindl, Temuulen Otgonbayar und Markus Kaltenberger; **Funktionäre** (rechts): erste Reihe LIM Hans-Peter Heß, zweite Reihe LIM-Stv. Friedrich Sillipp, dritte Reihe Landeslehrlingswart Helmuth Degeorgi; dahinter in der Mitte die beiden **Jurymitglieder** Florian Pollak (links) und Timotheus Hess.

Foto: Hans-Peter Heß



Geschäftschance: Import aus China?!



Von links: Wan Jie Chen, Gremialobmann Robert Fodroczi, Paulus Krumpel, Christian Kaspar, Patrick Hartweg, Alfred Strasser und Andreas Hofbauer.

Foto: Katrin Ressel

Das Landesgremium des Außenhandels und die Abteilung Außenwirtschaft der WKNÖ organisierten gemeinsam die Veranstaltung „Geschäftschance: Import aus China?!“

Experten sprachen dabei über die möglichen Geschäftschancen, aber auch über etwaige Gefahren im China-Geschäft.

▶ **Wan Jie Chen** ist gebürtiger Chinese und lebt seit über 30 Jahren in der Steiermark. Mit seinem Unternehmen SINOplex ist er Vermittler zwischen Österreich und China. Er berichtete über den Einstieg in den chinesischen Markt und wusste mit einigen Zahlen zu beeindrucken: So ist China der größte Kfz-Produzent der Welt, und auch 70 Prozent des weltweiten Spielzeugs wird in China produziert. Seine Kernaussage war, dass „für gute Chinageschäfte der persönliche Kontakt zu den chinesischen Partnern unbedingt notwendig ist“.

▶ **Paulus Krumpel** ist stellvertretender Geschäftsführer der ICC Austria (Internationale Handelskammer). Er ist Experte für internationales Vertragsrecht. In Verträgen wird seiner Ansicht nach das UN-Kaufrecht oftmals zu Unrecht ausgeschlossen.

Es bietet eine harmonisierte Rechtsbasis für Geschäfte. Auch der Gerichtsstand Österreich ist eher ein Nachteil, da sich „österreichische Urteile in China nicht exekutieren lassen“. Hier kann ein Gerichtsstand in China von Vorteil sein.

▶ **Alfred Strasser** von den Technologie- und InnovationsPartnern der WKNÖ sprach über Schutzrechte und Patente: „So kommt es teilweise zu Problemen, wenn Produkte in China gekauft werden, im Nachhinein aber festgestellt wird, dass die Marke, das Muster oder ein Patent in Österreich geschützt sind“.

▶ **Patrick Hartweg** von der Abteilung Außenwirtschaft der WKNÖ referierte zum Bereich Zoll und Steuer: „Gerade bei Geschäften mit China unterliegen einige Produkte Antidumping-Zöllen. Diese betragen teilweise bis zu 90 Prozent des Produktwertes und müssen in der Kalkulation berücksichtigt werden“.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion rundeten die beiden Chinaimporteure Obmann Robert Fodroczi und Christian Kaspar, Chief Procurement Officer der PREIS Group, die geballte Wissensvermittlung mit Beispielen aus der Praxis ab.

Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!

JETZT
ANMELDEN!

www.noewifi.at/lehrlingsseminare

Erstes Resümee nach einem Jahr: Ausbildungsschwerpunkt „Digitaler Verkauf“

Digitale Bildschirme, Chip-Kundenkarten, intelligente Einkaufswagen, NFC-Bezahlvorgänge, Transponder, RFIDgesteuerte Lager- und Mehrwegsysteme – die Liste der technischen Innovationen im heimischen Handel ist lang und wächst dynamisch.

Die Sozialpartner, die WKÖ-Bundessparte Handel und die GPA-djp (Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier), haben es sich daher schon vor einiger Zeit zum Ziel gemacht, dem digitalen Wandel in der Aus- und Weiterbildung

Rechnung zu tragen: Resultat war ein innovatives Konzept im Sinne des Life Long Learning mit dem Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“.

Der neue Ausbildungsschwerpunkt für Lehrlinge wurde 2017 als Ausbildungsversuch auf fünf Jahre mit anschließender Evalu-

ierung durch ein Bildungsinstitut eingerichtet. Ziel ist es, nach der Evaluierung die neuen digitalen Inhalte in den Regellehrberuf zu integrieren.

Da der Umfang des Einsatzes an technischen Tools in den Handelsunternehmen ganz unterschiedlich ist, wurde der Schwerpunkt Digitaler Verkauf als zusätzliches Angebot für Lehrlinge und Ausbilderbetriebe etabliert. Spartenobmann Franz Kirnbauer: „Wir wollen damit am Handel interessierten Jugendlichen eine



SO Franz Kirnbauer: „Mit dem Schwerpunkt folgen wir dem Prinzip des lebenslangen Lernens.“

Fotos: Kraus; MediaMarkt; Hervis

zukunftsichere, moderne und attraktive Ausbildung anbieten.“

Nach einem Jahr Laufzeit wurde die NÖWI neugierig und fragte nach, was daraus wurde.

Ein Jahr gibt es den Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ – Die NÖWI fragte nach ersten Erfahrungen



Martin Eigelsreiter, Lehrling bei MediaMarkt St. Pölten

Technik spielt seit meiner Kindheit eine enorm große Rolle für mich: die neuesten Konsolen, Technologien und Gadgets haben mich immer schon interessiert.

In der Polytechnischen Schule konnte ich mir dann essenzielles Technikwissen aneignen. Mir macht es einfach total viel Spaß, täglich im direkten Kundenkontakt zu stehen und meine Technik-Begeisterung an unsere Kunden weitergeben zu können.

Durch den zusätzlichen Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ erhalte ich Wissen rund um den Online-Handel und die Verzahnung mit dem stationären Verkauf und erlerne gleichzeitig wichtige Fähigkeiten:

Beispielsweise ist der Einsatz mobiler, digitaler Devices am Arbeitsplatz ein relevanter Schwerpunkt in Ausbildung und Praxis – genau so wie der Umgang mit Online-Anfragen.

Eine solche Lehre ist wirklich empfehlenswert, da man am „Puls der Zeit“ arbeitet.



Rudolf Höchtel, Geschäftsführer MediaMarkt St. Pölten

Durch den Einsatz von Tablets in der Kundenberatung können Lehrlinge den Kunden sämtliche Produkte vor Ort aber auch im verlängerten Regal – dem Online Shop – zeigen. Durch den digitalen Kulturwandel verändern sich unsere Tätigkeitsbereiche und folglich auch die Anforderungen an uns alle. Es bedarf neuer Perspektiven und der Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, um auch in Zukunft nachhaltig wirtschaften zu können. Mit dem neuen Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ erhalten junge Erwachsene bei uns die Möglichkeit, ihren Karriereweg mit klarem Fokus auf unsere Multichannel-Strategie zu starten. Denn die Rolle des Handelssektors hat sich dabei grundlegend verändert:

Händler müssen ihr Online-Angebot mit dem Ladengeschäft wirkungsvoll miteinander verzahnen. Der Handel muss auch differenzierte und personalisierte Einkaufserlebnisse schaffen, die den „Point of Sale“ und die digitale Welt in Einklang bringen.



Laura Bucher, Lehrling bei Hervis St. Pölten

Digitalisierung begleitet mich schon beinahe mein ganzes Leben – für mich ist es nur natürlich, das auch in meiner Arbeit umzusetzen.

Ich interessiere mich für alles, was sich digital so tut und bin gerne up to date. Besonders cool finde ich die neue Hervis-App, die total im Trend liegt und die Bedienung des Onlineshops erheblich erleichtert.

Die Lehre zum digitalen Einzelhändler verbindet für mich perfekt meine Leidenschaften: Ich bin gerne mit Menschen zusammen und ich interessiere mich für alles, was sich digital abspielt. Mir taugt es, wenn ich den Kunden online die neusten Trends zeigen kann. Ich denke, dass die Digitalisierung jetzt schon Bestandteil unseres täglichen Lebens ist – sowohl privat, als auch beruflich – und dass sich das in Zukunft nicht ändern wird, ganz im Gegenteil. Wahrscheinlich gibt es in 20 Jahren Formen des digitalen Verkaufs, die wir uns jetzt noch nicht mal vorstellen können.



Mike Schobersteiner, Ausbilder bei Hervis St. Pölten

Ich bin bereits seit 18 Jahren im Unternehmen und war von Anfang an dabei, als wir begonnen haben, erste Schritte im digitalen Verkauf zu setzen. Die Anforderungen an einen Lehrling sind heute nicht so anders als früher: Zusätzlich zur Freude im Umgang mit Menschen sollte man heute aber auch Interesse für digitale Trends mitbringen und offen für neue Technologien sein. Wir haben das Omnichannel-Konzept erfolgreich umgesetzt – und so vermitteln wir auch in der Lehrlingsausbildung, den Onlineverkauf nicht als Konkurrenz zu sehen, sondern ihn als erweiterte Verkaufsplattform aktiv in den stationären Verkaufsprozess einzubinden. Die Digitalisierung wird eine immer wichtigere Rolle spielen, sodass neue Technologien weitere Veränderungen mit sich bringen werden. Daher ist es wichtig, diese Entwicklung im Handel als Chance zu sehen und schon jetzt auf eine optimale Verschränkung des Online- und Offlinehandels zu setzen.

Praxis-Seminar „Neuer Kollektivvertrag im Handel“



Im Rahmen eines Praxis-Seminars im WIFI Mödling erklärte die KV-Expertin Sonja Marchhart den rund 50 Teilnehmern die neue Gehaltstafel und den Umstieg in das neue Gehaltssystem. Alles über die Kollektivverträge im Handel, den Praxisleitfaden sowie den Kommentar zum neuen Handelskollektivvertrag unter wko.at/noe/handel

Foto: WKNÖ

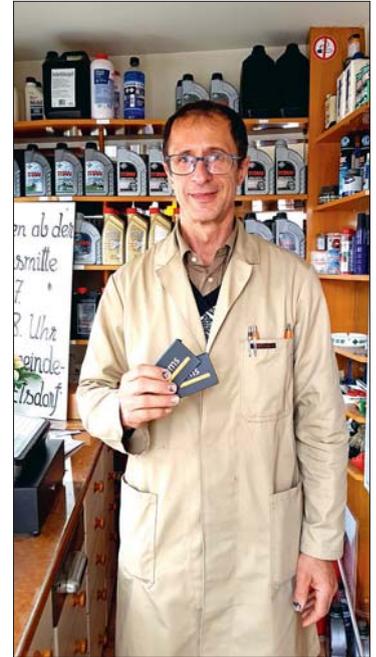
Preisübergabe Gewinnspiel der Sparte Handel

Beim Gewinnspiel der Sparte Handel vom April wurde unter all den richtigen Einsendungen Alfred Solterer als Gewinner gezogen.

Er konnte die Gewinnfrage, wie die Lehrlingswettbewerbe heißen, richtig beantworten: „Junior Sales Champion“ und „SEARCHING FOR THE BEST“ war die richtige Antwort.

Alfred Solterer betreibt eine Tischlerei, einen Möbelhandel und eine Tankstelle in 3485 Haitzendorf. Er hat sich auf den Ladenbau von Friseurgeschäften spezialisiert.

In der Sparte Handel läuft bereits das nächste Gewinnspiel. Die neue Gewinnfrage lautet: „Wie heißt der neue Praxiskommentar zum Kollektivvertrag Handel?“ Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro. Unter allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner gezogen – viel Glück!



Alfred Solterer freut sich über den Gewinn der „Kremser Zehner“.

Foto: Sparte Handel

Liebe Lehrlinge,

Sie machen gerade eine Lehre oder schließen diese im Jahr 2018 ab. Damit haben Sie eine vielseitige und zukunftsichere Ausbildung.

Beim Lehrlingswettbewerb der Sparte Handel können Sie Ihr erworbenes Können und Wissen präsentieren. Den Siegern winken attraktive Geldpreise.

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Folder oder Sie wenden sich direkt an Ihre Berufsschule oder an die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Als Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich möchte ich mich herzlich für Ihren Einsatz im Betrieb und in der Berufsschule bedanken und lade Sie zur Teilnahme am Lehrlingswettbewerb 2018 ein.

Alles Gute für Ihre weitere berufliche und private Zukunft!



Freundliche Grüße

KommR Franz Kirnbauer
Obmann der Sparte
Handel der WKNÖ



Hier finden Sie das Video zum Wettbewerb:



Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage (wko.at/noe/sftb). Bitte übermitteln Sie uns das ausgefüllte Formular sowie das Zeugnis der letzten abgeschlossenen Berufsschulklasse und falls vorhanden das Lehrabschlusszeugnis.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15. Juni 2018.

Wirtschaftskammer NÖ
Sparte Handel - Rechtsreferat
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

T 02742/851 - 18321
F 02742/851 - 18329
E sftb@wknoe.at
H wko.at/noe/sftb



KAUFMÄNNISCH-
ADMINISTRATIVER
LEHRLINGSWETTBEWERB
DER SPARTE HANDEL

17. September 2018
Landesberufsschule
Theresienfeld



MEHR EFFIZIENZ FÜR MEHR FINANZPLATZ



NÖ Obmann
Johann Vieghofer

Foto: Moser

Ständig neue europäische und nationale Bestimmungen in rascher Abfolge, dazu noch äußerst knapp bemessene Fristen: Das Ergebnis ist eine Regulierung, die nicht nur teuer ist, sondern auch reich an Widersprüchen, Unsicherheiten und Ineffizienzen. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit haben auch für die Behörden auf EU-Ebene zu gelten. Eine reformierte europäische Aufsichtsrarchitektur bedarf jedenfalls deutlicher strafferer Strukturen, weniger Behörden, sowie einer effizienteren Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Behörden. Der Markt selbst verlangt nach starken Banken und liquiden Kapitalmärkten. Der Ausbau der zweiten und der dritten Säule des Pensionssystems würde dazu eine Dynamik bringen, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich wünschenswert erscheint.

Die Broschüre „MEHR Finanzplatz“ wurde bereits der Landesregierung übergeben.

Serie Teil 5

Alle Forderungen Punkt für Punkt in dieser Serie.

Forderungen und Vorschläge:

- ▶ **Längere Fristen sind nötig.** Dies gilt für Vorbereitungs-, Begutachtungs- und Umsetzungsfristen angesichts der komplexen Umsetzungserfordernisse in Banken und Versicherungen.
- ▶ **Einmal an eine Behörde gemeldete Daten** müssen künftig ausreichen. Mehrfachmeldungen von Kreditinstituten lassen sich auf diesem Weg vermeiden.
- ▶ Die auch in Österreich vorgesehene **Folgekostenabschätzung für neue Gesetze** hat künftig von einem unabhängigen Gremium überprüft zu werden.
 - ▶ Die Einhebung der **Ausländer-KEST** belastet die Banken administrativ und finanziell in einem Ausmaß, das in keinem Verhältnis zum lukrierten Steuervolumen steht. Praktikablere Modalitäten der Einhebung sind dringend zu verankern.
- ▶ Die schon seit 2004 anvisierte **steuerliche Anerkennung der statistischen Pauschalwertberichtigungen** von Banken, ist endlich umzusetzen. Damit würde sich auch ein Anreiz bieten, diese notwendigen Risikovorsorgen in höherem Umfang zu bilden.

VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Rücktrittsrecht in der Lebensversicherung



Die derzeit geführten medialen Debatten zur Thematik „Rücktrittsrechte in der Lebensversicherung“ führen zu teilweise großer Verunsicherung bei den Konsumenten. Den Versicherungsunternehmen ist es daher ein Anliegen, die Diskussion zu versachlichen.

Foto: Pixabay

Die geplante Vorlage einzelner Rechtsfragen österreichischer Gerichte an den EuGH zeigt die große Rechtsunsicherheit und die unbefriedigende Situation für Kunden. Eine gesetzliche Regelung für Kunden der Versicherungen ist nach wie vor nötig.

Zum Rücktrittsrecht in der Lebensversicherung gibt es mittlerweile über 100 widersprüchliche Urteile zu großteils identen Sach- und Rechtsfragen. Nachdem die Gerichte jeden Fall individuell beurteilen, ist der Ausgang jedes Verfahrens ungewiss.

Prozesskostenfinanzierer und einzelne Anwälte nutzen die Rechtsunsicherheit aus. Nur der Gesetzgeber kann die notwendige Rechtssicherheit im Bereich der privaten Altersvorsorge wiederherstellen.

Die Versicherungswirtschaft weist schon seit über einem Jahr im Interesse ihrer Kunden auf die dringende Notwendigkeit einer Regelung durch den Gesetzgeber hin.

„Derzeit bestehen für Kunden bis zu sechs unterschiedliche Rücktrittsrechte, was wir nicht als sehr konsumentenfreundlich erachten. Hier tut es aus unserer Sicht not, seitens des Gesetzgebers rasch eine Vereinfachung

der Rücktrittsrechte sowie Rechtssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen“, sagt Manfred Rapf (Sprecher des Bereichs Lebensversicherung im Versicherungsverband VVO), „die nun geplante Vorlage einzelner Rechtsfragen an den EuGH hat nichts mit den grundlegenden offenen Fragestellungen – nämlich der Klärung der Rechtsfolgen bei einem Spättritt – zu tun. Diese kann und muss der nationale Gesetzgeber regeln, weil es dafür keine europarechtlichen Vorgaben gibt“.

Im Vordergrund steht, dass die Ausübung des Rücktrittsrechts für Versicherungsnehmer nicht erschwert werden darf. Die derzeit bis zu sechs verschiedenen Rücktrittsrechte bei einem Lebensversicherungsvertrag sind schwer verständlich und erschweren vielen Kunden die Wahrnehmung seines Rechts. Dieses Problem wird auch der EuGH nicht lösen können, denn die zahlreichen Rücktrittsrechte müssen zu einem einheitlichen Rücktrittsrecht zusammengefasst werden.

Daher fordern die Versicherer „im Interesse aller Kunden eine klare gesetzliche Regelung, die den europarechtlichen Vorgaben entspricht und für Rechtssicherheit sorgt“.



GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

GPLA-Prüfung – was nun?

Seit Jänner 2003 erfolgt die gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben (Sozialversicherungsbeiträge, Lohnsteuer, und Kommunalsteuer) im Zuge eines einzigen Prüfungsvorgangs beim Dienstgeber.

Bei der „gemeinsamen Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben“ (GPLA) treten drei verschiedene Verwaltungseinheiten, nämlich die Sozialversicherung, die Finanzverwaltung sowie die Städte und Gemeinden als Einheit auf.

Das weite Feld der damit verbundenen Fragen flößt den meisten Betrieben auch nach 15 Jahren völlig zu Recht noch ein gehöriges Maß an Respekt ein.

Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe organisierte daher eine Informationsveranstaltung zu obiger Fragestellung. Im Rahmen seines Vortrags ging Michael Gebetsberger, GPLA Prüfer der NÖGKK auf Themen wie Prüfungsablauf, notwendige Unterlagen, Prüfungsschwerpunkte und den Zusammenhang zum Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz ein.

wko.at/noe/gueterbefoerderung

Von links: Fachgruppen-GF Patricia Luger, FG-Obmann Karl Gruber, Michael Gebetsberger und FG-Obmann-Stv. Markus Fischer.

Foto: Alexander Dürr



Einladung zu den Frächter-Stammtischen



Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe lädt auch heuer wieder zu Stammtischen ein. „Diese Veranstaltungen sollen das gegenseitige Kennenlernen unter den Frächter-Kollegen und das Netzwerken ermöglichen“, betont Obmann Karl Gruber, „sie dienen auch dem Informationstransfer und bieten die Möglichkeit, Fachfragen beziehungsweise Praxisprobleme an die Interessenvertretung heranzutragen“. Zwei Termine stehen (noch) zur Auswahl:

5. Juni 2018, 18 Uhr

- ▶ Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl eGen, „Taverne“, Pater Werner Deibl-Straße 7, 3910 Zwettl

Programm:

- ▶ Begrüßung und aktuelle Infos aus der Fachgruppe
- ▶ Präsentation Firma Procon Data, Martin Schweitzer und Christian Rosner
- ▶ Vorstellung neuer Produkte von MAN + TGE, Franz Czech, RLH Zwettl
- ▶ Imbiss

12. Juni 2018, 18 Uhr

- ▶ Landgasthof „s'Mostlandl“, Marktplatz 9, 3253 Erlauf

Programm:

- ▶ Begrüßung und aktuelle Infos aus der Fachgruppe
- ▶ Präsentation Firma Procon

- ▶ Data, Martin Schweitzer und Christian Rosner
- ▶ Individuelle Fahrzeugaufbauten, Kräne, Containerwechselsysteme, Josef Windisch, Windisch GmbH
- ▶ Imbiss

Markenüberübergreifende Telematiklösungen von Procon Data

Der Digitalisierungsfortschritt ist in keinem Unternehmen – egal welcher Größe – aufzuhalten!

Die Firma Procon Data bietet eine Vielzahl von Services mit Schwerpunkt für die Transportlogistik mit nationalem und internationalem Kundenstock.

Besonderer Schwerpunkt: Systemverknüpfungen zu im Betrieb bestehenden Anwendungen (wie Telematik, Digitaler Tachograph, ERP, Logistik, Lohnverrechnung oder ähnliches) sowie Unterstüt-

zung von Prozessen wie etwa Fahrerabrechnung, Transport- und Standzeit-Monitoring, Tour-Optimierung oder analytische Soll/Ist-Vergleiche zur permanenten Verbesserung der Kennzahlen und Effizienzsteigerung des Fuhrparks.

Durch cloudbasierte Lösungen sollen kostenintensive Anschaffungen von eigener IT-Hardware gespart und Datensicherheit gewährleistet werden.

Bitte um **Anmeldung** so rasch wie möglich bei der

- ▶ Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe
- ▶ Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
- ▶ T 02742/851-18501, 18502
- ▶ F 02742/851-18599
- ▶ E verkehr.fachgruppen1@wknoe.at

Foto: Pixabay

ACHTUNG, WICHTIGER HINWEIS

Im Rahmen dieser Veranstaltung können durch die oder im Auftrag der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) oder einer ihrer Körperschaften Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird zur Kenntnis genommen, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen ich abgebildet bin, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedenen (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der WKO veröffentlicht werden. Link zur Datenschutzerklärung der Organisationen der gewerblichen Wirtschaft: wko.at/service/datenschutzerklaerung.html

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



www.lastkrafttheater.com



Davor/Danach

Lieben und Lachen in der guten, alten Zeit
VON ARTHUR SCHNITZLER



EINTRITT FREI

REGIE: NICOLE FENDESACK

MIT
DAVID CZIFER
MAX MAYERHOFER
EVA-CHRISTINA BINDER
ANDREA REDL/
EVA-MARIA KIEFER

Das
Highlight
der Saison mit
Live-Musik

Bei Schlechtwetter im Saal

1. Juni 2018	20:00h	GERERSDORF 3385, Florianiplatz	10. Juni 2018	15:00h	BRUNN AM WALD 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30
2. Juni 2018	19:00h	MARKTGEMEINDE THAYA 3842, Johannesplatz	13. Juni 2018	19:00h	WIEN OTTAKRING Ottakringer Brauerei, 1160, Ottakringer Platz 1
3. Juni 2018	16:00h	REICHENAU/RAX 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113	14. Juni 2018	19:30h	HINTERBRÜHL 2371, Weissenbach-Haus, Weissenbach 106
6. Juni 2018	19:30h	WR. NEUDORF 2351, Franz-Fürst-Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von Toms Schmankerl)	15. Juni 2018	19:00h	ST. MARGARETHEN AN DER SIERNING 3231, Florianiplatz
7. Juni 2018	19:30h	WIEN HIETZING 1130, Am Platz	21. Juni 2018	17:00h	WIEN JOSEFSTADT 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)
8. Juni 2018	19:30h	SCHEIBBS 3283, vor dem Schloss Neubruck, Neubruck 2	22. Juni 2018	17:00h	WIEN DONAUSTADT 1220, Schrödingerplatz
9. Juni 2018	18:00h	LEOBERSDORF 2544, Rathausplatz	4. Juli 2018	19:00h	FELS/WAGRAM 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)

Pinselohrschwein hilft Kindern, die Kultur entdecken

Ein Lesevergnügen für Kinder, Lehrer und die Politik: Pinselohrschwein Siena führte seine Autoren Markus Niederschick und Michael Schefts in die NÖ Landesbibliothek. Der Anlass: Schon über 5.000 Kinder kennen die Kulturgeschichten mit der sympathischen Heldin.

Normalerweise ist es sehr still im ehrwürdigen Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek. Zur Jubiläums-Lesereise waren aber zahlreiche Volksschulklassen zu Gast, um die Abenteuergeschichten des Pinselohrschweins Siena zu hören. Obwohl die Kinder aufmerksam lauschten, wollte sich die gewohnte Ruhe nicht einstellen. Deren Begeisterung riss aber ohnehin alle mit.

Ein Schwein führt durch die Kulturgeschichte

Autor Markus Niederschick und Mitautor Michael Schefts möchten mit der Kinderbuchreihe jungen Menschen die Meilensteine der Kultur schmackhaft machen. Markus Niederschick ist überzeugt: „Die Kinder werden von den Hauptcharakteren unterhalten, mitgerissen und spielerisch zum Nachforschen der realen Hintergrundgeschichten angeregt. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Figuren mit künstlerischer oder mythologischer Bedeutung sowie den Meilensteinen unserer Kultur.“

Schon mehr als 5.000 Kinder hörten die Abenteuer der sympa-



5.000 Kinder haben die kindgerechten Geschichten mit Pinselohrschwein Siena bereits gelesen. Die Kinderbuchreihe wurde vom Land Niederösterreich gefördert. Der Verlag und die Autoren sagen mit dieser Jubiläums-Lesereise „Danke“ – auch der NÖ Landesbibliothek, die sehr unbürokratisch die Kooperation einging. Von links: LR Ludwig Schleritzko, Autor Markus Niederschick, Helga Meierhofer, GF WKNÖ Buch und Medienwirtschaft, Autor Michael Schefts und Archividirektor Roman Zehetmayer. Foto: www.charakter.photos/Philipp Monihart

thischen Heldin. Von Pressbaum über Wien, von Baden bis Mödling und von Graz bis London sausten Pinselohrschwein Siena und ihre Autoren durch die Kulturgeschichten und verzauberten Groß und Klein.

Die Kinderbuchreihe wurde vom Land Niederösterreich gefördert. Grund genug für Verlag und Autoren, mit einer Jubiläums-Lesereise Danke zu sagen! Auch Landesrat Ludwig Schleritzko nahm sich Zeit, um an der Veranstaltung teilzunehmen: „Um für die Zukunft fit zu sein, braucht es Köpfe. Mit Veranstaltungen wie dieser und der Kinderbuchreihe erreichen wir genau das: Kinder erfahren Freude am Lesen, die Fantasie wird angeregt und wichtige sprachliche Fähigkeiten werden erworben. Die beste

Grundlage, um später vielleicht selbst Geschichten zu schreiben.“

Sprache ist wichtig

Ob soziale Medien, SMS oder Handy, die Sprache wird immer mehr verkürzt, vereinfacht, wodurch sie immer mehr verroht. Gerade hier setzen die Autoren an. Sie achten auf einen „schönen“ Ausdruck, der dennoch für die Kinder leicht verständlich bleibt. Auch bei den bunten Illustrationen wird Wert auf die Bildsprache gelegt. In der Praxis sieht das so aus: Pinselohrschwein Siena ist mit einer besonderen Gabe gesegnet. Mit ihren Pinselohren kann sie ein Portal in eine andere Zeit malen. So reist sie mit ihren Freunden quer durch die Kulturgeschichte und erlebt spannende Begegnun-

gen mit berühmten Zeitgenossen, wie dem Minotaurus auf Kreta, William Shakespeare im Globe Theater oder mit dem Rasselbock und Wilhelm Busch.

Der Archividirektor der NÖ Landesbibliothek, Roman Zehetmayer, betont: „Mit solchen sympathischen Aktionen können wir Kinder zum Lesen animieren und Schulen einbinden. Zeitgleich heben wir dabei unseren Bücherschatz der klassischen Literatur vor den Vorhang.“ Die Bücher eignen sich zum Vorlesen vor Kindern im Vorschulalter und zum Selbstlesen ab sieben Jahren. Drei Titel der Buchreihe wurden bereits vom Land Niederösterreich gefördert. Die Bücher werden auch zur Leseförderung eingesetzt und sind Teil des pädagogischen Programms des „Zoo Salzburg“.

Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen Inhalten, Zielen und Terminen. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf www.noef.wifi.at/fit
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Lern dich weiter.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf,
St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Böheimkirchen (Bezirk St. Pölten):

Marktgemeinde lud zum 5. Wirtschaftsempfang

Der fünfte Wirtschaftsempfang der Marktgemeinde Böheimkirchen fand unter dem Schwerpunkt „Investitionen in die Zukunft“ Mitte Mai im neuen Rathaus statt. Eine große Anzahl an Unternehmerinnen, Unternehmern und Gästen nahmen die Einladung des Bürgermeisters gerne an.

Am Standort Böheimkirchen wird kräftig investiert. Im März 2018 wurde das neue Rathaus mit einem Investitionsvolumen von mehr als 8,5 Millionen Euro eröffnet. Dabei wurde großer Bedacht darauf genommen, die regionale Wirtschaft miteinzubinden. Zahlreiche Betriebe aus Böheimkirchen waren am Bau, der Gebäudeausrüstung oder bei der Gestaltung der Außenanlagen involviert. Die Marktgemeinde ist sehr stolz auf ihre Gewerbebetriebe und würdigte dies im Zuge des Wirtschaftsempfangs.



V.l.: Herbert Schedlmayer (Raumplanung Schedlmayer Böheimkirchen), Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Bürgermeister Johann Hell, Stefan Gugerell (Fa. Würth), Karl Herzberger, Silvia Posch (Marley Spoon), Georg Kastenberger (STEGE GmbH), Delia und Carlo Scelsi (Prontocar), Johann Nemetz (Nemetz Fleisch Handels-gmbH) und Jürgen Erber (verantwortlich für die Betriebsansiedelung in Böheimkirchen).
Foto: zVg



TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Come & win:
Dabei sein &
Top-Preise
gewinnen!

Ich bin IN, und DU?

14.-16.6. INDUSTRIETAGE '18



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

- DO, 7. Juni**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- FR, 8. Juni**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 11. Juni, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 25. Juni, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer**

26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr.
Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

DO, 7. Juni, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 4. Juni an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Zwentendorf (Bezirk TU) 13. Juni
Perschling (Bezirk PL) 13. Juni

Mitterbach (Bezirk LF) 15. Juni
Reinsberg (Bezirk SB) 19. Juni
Steinakirchen am Forst (Bezirk SB) 25. Juni
Herzogenburg (Bezirk PL) 3. Juli

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 6. Juni	(8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 21. Juni	(8-12 Uhr)
Melk	MI, 20. Juni	(8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 18. Juni	(8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 13. Juli	(8-11 Uhr)
Tulln	DO, 7. Juni	(8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 22. Juni	(8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

St. Pölten:
Unternehmerinnen führen – sieben Werkzeuge für die Spitze

Die Bezirksvertreterin von FiW-St. Pölten, Barbara Brandstetter, freute sich, gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Katharina Alzinger-Kittel zahlreiche Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen aber auch leitende Angestellte beim Vortrag von Nika Triebe im WIFI St. Pölten begrüßen zu dürfen: „Wir haben vor, das Netzwerk von FiW in St. Pölten zu stärken und die Kooperationen, den Erfahrungs- und Gedankenaustausch untereinander zu forcieren.“

Nika Triebe stellte die Erfolgsprinzipien in menschlichen insbesondere geschlechtsspezifischen Interaktionen anhand konkreter Beispiele in anschaulicher Weise dar. Die Besucherinnen konnten Prinzipien für erfolgreiche Unternehmensführung mit nach Hause nehmen. Beim Imbiss bot sich die Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen.



V.l.: Katharina Alzinger-Kittel, Barbara Brandstetter und Nika Triebe.

Foto: Bst

St. Peter/Au (Bezirk Amstetten):

90 Jahre Möbel Polt



Zu 90 Jahre Möbel Polt gratulieren Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl (li.), Obmann Josef Gloss (2.v.r.) und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (re.) mit Alois, Marianne und Andreas Polt sowie Gertrude Stockinger (v.l.).

Foto: WKNÖ

Das Möbelhaus Polt in St. Peter/Au feiert heuer sein 90jähriges Bestehen. Bereits 1928 wurde von Alois Polt sen. eine Kunst- und Bautischlerei gegründet, welche von dessen Sohn Alois jun. zu einem Einrichtungshaus erweitert wurde. Seit 1999 führt Andreas Polt in dritter Generation die Geschäfte. Die in den letzten Jahren erweiterte und modernisierte Ausstellungsfläche von 3.000 m² lockt Kunden über die Grenzen des

Mostviertels in das Vorzeigunternehmen. Dabei steht Möbel Polt vor allem für modernes Wohnen in Verbindung mit handwerklicher Qualität.

Zum Firmenjubiläum gratulierten der Familie Polt Reinhard Mösl und Andreas Geierlehner von der Bezirksstelle Amstetten sowie Josef Gloss und Wolfgang Fuchs vom Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandel.

Wieselburg (Bezirk Scheibbs):

Digitale Registrierkasse auch mit Alexa steuern

„Wir haben ein klares Ziel – wir wollen kleinen und mittleren Unternehmen die Digitalisierung noch leichter zugänglich machen“, sagt Laurenz Gröbner, Geschäftsführer von helloCash. „Unsere Kunden benötigen daher keine zusätzliche Hardware und mit vielen interessanten Zusatzfunktionen, vor allem für den Friseur-, Beauty- und Einzelhandelsbereich, erleichtern wir den Geschäftsalltag unserer Nutzer.“

Die Registrierkassensicherheitsverordnungs- (RKSv) und GoBD-konforme digitale Registrierkasse von helloCash lässt sich ab sofort auch mit Hilfe von Alexa steuern.

Abfragen des aktuellen Kassenzustandes, von Reservierungen oder des Lagerbestandes sind damit

auch per Sprache möglich. Die Bedienung der webbasierten Registrierkassen-Software wird damit noch einfacher – und kommt dem Bedürfnis entgegen, im Geschäftsalltag effizient zu agieren: Schließlich spricht der Mensch im Schnitt bis zu 30 Prozent schneller als er tippen kann.

Fortlaufend entwickelt das in Wieselburg angesiedelte Unternehmen neue Funktionen. Diese gehen oft auf konkrete Wünsche aus dem Arbeitsalltag der Kunden zurück. So können die Nutzer inzwischen mit dem Online-Kalender von helloCash Buchungen über die eigene Webseite empfangen oder Rechnungen per WhatsApp versenden. Ob Tablet, Smartphone oder Laptop, helloCash ist mit allen Geräten verwendbar.

Randegg (Bezirk Scheibbs):

Eröffnung Friseursalon „hairrichtn“



V.l.: Friseurin Michaela Adelsberger, WK-Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Inhaberin Elisabeth Bayerl und Bürgermeisterin Claudia Fuchsluger.

Foto: Roland Mayr / Bezirksblätter

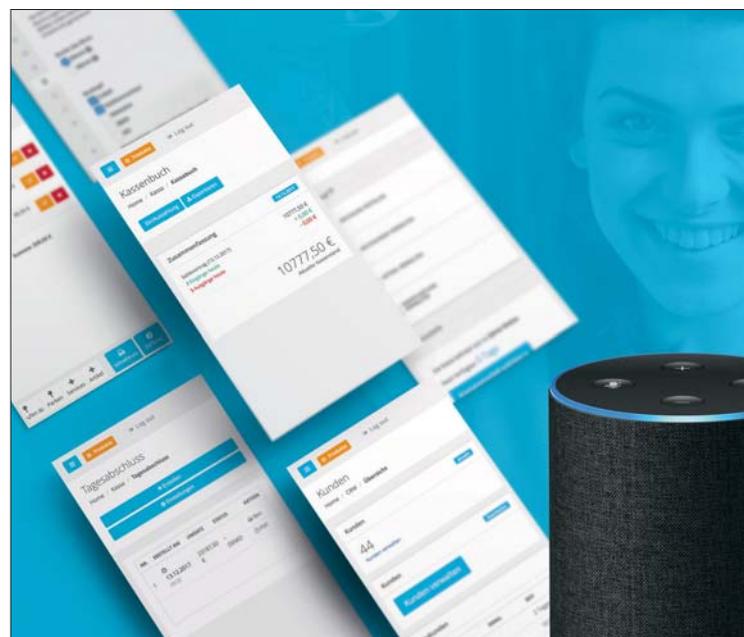
Zusätzlich zu ihrem bestehenden Salon in Wolfpassing hat Elisabeth Bayerl Mitte Mai nun auch einen Salon in Randegg eröffnet.

Zahlreiche Gäste fanden sich zu der Eröffnungsfeier ein. Seitens

der WK-Bezirksstelle Scheibbs gratulierte herzlichst die Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner zur gelungenen Eröffnung und wünschte dem ganzen Team viel Erfolg in ihrer Heimatgemeinde.



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe



Die nun auch mit Sprachensteuerung funktionierende helloCash-Registrierkasse wird am 4. Juni in der Weinbar & Restaurant Bolena, in Wien Josefstadt bei einem Kundenevent präsentiert.

Foto: zVG

Langenrohr (Bezirk Tulln): Helga Dauböck feiert 10-Jahr-Jubiläum



vl.: Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl, Helga Dauböck, Anita König und Antonia Reisner.
 Foto: NÖN/Steinhauser

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums lud Helga Dauböck zum Tag der offenen Tür. Bereut hat sie den Schritt in die Selbstständigkeit bis heute nicht und zieht folgendes Resümee: „Nach so vielen Jahren Ausbildung und Seminaren ist mir klargeworden, dass es sehr wichtig ist, auf sich selbst zu achten“, erzählt Helga Dauböck. Viele zufriedene Kunden geben ihr recht.

Begonnen hat alles „mobil“, heute hat Helga Dauböck, die in den Bereichen Massage, Heilmassage, Energetik, Astrologie

und Kinesiologie tätig ist, ihren Standort in Langenrohr.

Im Laufe der Jahre hat sich Helga Dauböck ein perfekt funktionierendes Netzwerk aus den Energetikerinnen Antonia Reisner, Anita König und Romana Dauböck aufgebaut.

Johann Figl, Bezirksstellenausschussmitglied, gratulierte in Vertretung von Bezirksstellenobmann Christian Bauer herzlich zum Jubiläum, überreichte eine Gratulationsurkunde und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Klosterneuburg (Bezirk Tulln): Netzwerktreffen mit Groß-Enzersdorf

Reinhard Wachmann, Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, besuchte vor Kurzem Nicola Askapa vom Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg und Fritz Oelschlägel von der WK Klosterneuburg.

Interessiert zeigte er sich an der Entstehung und der Struktur des Stadtmarketings und an den zukünftigen Vorhaben. Aber auch

die im Stadtmarketingverein realisierte Vernetzung der wichtigsten Player der Stadt war für ihn von großer Bedeutung.

Überdies wurden verschiedene Projektideen ausgetauscht und eine vertiefende Kommunikation vereinbart. Es wird immer wichtiger, über die Grenzen zu schauen, sich mit anderen zu verbinden sowie Ideen und Visionen untereinander auszutauschen.

vl.: Stadtrat Reinhard Wachmann mit Nicola Askapa und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel.
 Foto: Ast

Tulln: Wer wird Tullns schnellste Firma?



Bezirksstellenobmann Christian Bauer hofft mit Johannes Blauensteiner und Bernhard Url vom Veranstalter-Team auf zahlreiche Firmenstaffeln beim Rosenarcadelauf. vl.: Direktor Manfred Leitner, Katharina Gfrerer, Johannes Blauensteiner, Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Bernhard Url.
 Foto: Bst

Am Mittwoch, dem 27. Juni 2018, suchen die Veranstalter des Tullner Rosenarcadelaufs presented by Raiffeisen gemeinsam mit der WKNÖ wieder die schnellste Firmenstaffel im Bezirk Tulln.

Teilnahmevoraussetzungen sind die Nominierung von drei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern derselben Firma (Angestellte oder Inhaber, keine Lieferanten oder externe Partner) und die Bekanntgabe des Firmennamens bei der Anmeldung. Gewertet werden

die drei schnellsten Firmenstaffeln über die Distanz von 3 mal 3,2 Kilometer in den Klassen männlich, weiblich und mixed.

Die Wirtschaftskammer Tulln drückt die Daumen und wünscht viel Spaß beim sportlichsten After-Work-Event Tullns!

Wann: 27. Juni 2018, Start um 19.30 Uhr

Wo: 3430 Tulln, Hauptplatz
 Anmeldung & Info:

www.rosenarcadelauf.at



Hofamt Priel und Persenbeug (Bezirk Melk):

Unternehmer unter sich

Kürzlich fand im Gasthaus Vösenhuber in Persenbeug zum dritten Mal der Unternehmerstammtisch der Gemeinden Persenbeug und Hofamt Priel statt. Nach einem Referat von Bezirksstellenobmann Franz Eckl zu verschiedensten Themen, nutzten die Gewerbetreibenden die Gelegenheit, über die momentane Situation der regionalen Wirtschaft zu diskutieren.

„Es sind unsere Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen, einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen leisten und Lebensqualität sichern“, so Franz Eckl über den gelungenen Abend.



Bezirksstellenobmann Franz Eckl (2.v.r.), Bürgermeister Manfred Mitmasser (Persenbeug, 5.v.l.) und Andrea Weichselbaumer (6.v.r., Vertreterin der örtlichen Wirtschaft) unter den UnternehmerInnen.

Foto: WKNÖ

Dorfstetten und Nöchling (Bezirk Melk):

Weiterer Unternehmerstammtisch



„Gemeinsam erreichen wir mehr“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl beim Unternehmerstammtisch im Nöchlingerhof. Zahlreiche Unternehmer sind der Einladung der Bürgermeister sowie der Bezirksstelle Melk gefolgt und haben sich zusammengefunden, um nach einem Referat von Obmann Franz Eckl gemeinsam über ihre Probleme und Sorgen zu diskutieren und an Lösungen zu arbeiten.

Ein großes Thema für die Unternehmer ist im Moment natür-

lich die Datenschutzgrundverordnung, die überbordende Bürokratie und auch die schwierige Suche nach qualifizierten Mitarbeitern.

„Unser klares Ziel sollte es sein, die Interessen unserer Gewerbe- und Handwerksbetriebe in den Gemeinden und im ganzen Bezirk zu sammeln und zu stärken und sie, so gut wir können, zu unterstützen“, so WK-Obmann Franz Eckl, „denn nur wenn wir alle an einem Strang ziehen und zusammenhalten, erreichen wir gemeinsam mehr.“

Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (li.), Bürgermeister Roman Grabner (Nöchling, 3.v.l.) und Obmann Franz Eckl (re.) mit den Unternehmern aus Nöchling und Dorfstetten.

Foto: WKNÖ

Münichreith-Laimbach und Pöggstall (Bezirk Melk):

Treffen der Unternehmer

Mangel an Arbeitskräften und vor allem die bessere Verkehrs-anbindung vom Waldviertel zur Autobahn in Pöchlarn führten zu regen Diskussionen beim dritten Unternehmerstammtisch der Gewerbetreibenden im Schloss Pöggstall.

Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Leiter Andreas Nunzer sowie die Bürgermeister und Vizebürgermeister der Gemeinden Münichreith-Laimbach und Pöggstall freuten sich über die rege Teilnahme und Bereitschaft der Unternehmer, gemeinsam die Probleme der regionalen Wirtschaft, insbesondere im südlichen Waldviertel, zu diskutieren und Lösungsansätze zu finden.

„Wir können nur dann auf die Sorgen unserer Mitglieder eingehen, wenn wir uns auf diese

einlassen und genau anhören“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl in seiner Ansprache. „Die Unter-

nehmerstammtische sind hierfür eine ganz besonders wichtige Plattform.“



Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (li.), Bürgermeisterin Margit Straßhofer (Pöggstall, 2.v.l.), Obmann Franz Eckl (4.v.l.), Vizebürgermeister Anton Eder (Pöggstall), Jürgen Fellnhofner (Vertreter der örtl. Wirtschaft 12.v.l.), Vizebürgermeister Johann Kummer (6.v.l.) mit den Unternehmerinnen und Unternehmern.

Foto: WKNÖ

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Gmünd:

Leyrer + Graf setzt auf E-Mobilität



V.l.: Friedrich Preiser, Christoph Rößl und Michael Macho mit dem neuen Elektroauto.

Foto: Leyrer + Graf

Leyrer + Graf zeichnet sich durch seine langfristige, zukunftsorientierte Unternehmensausrichtung aus und leistet durch die Erweiterung des Fuhrparks mit einem Elektroauto einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Mit dem Ankauf des ersten Elektroautos am Standort in Gmünd, welches allen Mitarbeitern für Dienstfahrten zur Verfügung steht, möchte Leyrer + Graf neben dem Umweltschutzgedanken auch die Mitarbeiter an die Elektromobilität heranführen.

„Nachdem hauptsächlich kürzere Strecken mit dem E-Auto zurückgelegt werden, ist uns die Entscheidung für die Anschaffung sehr leicht gefallen und natürlich war der ökologische Gedanke Anreiz genug, unseren Fuhrpark um ein Elektroauto zu erweitern. Darüber hinaus ist es für uns wichtig, dass wir mit dieser Antriebsart Erfahrungen sammeln und mit neuen Technologien vertraut werden“, so Friedrich Preiser, Leiter des Maschinen- und Fuhrparks bei Leyrer + Graf.

Langenlois (Bezirk Krems):

Kundenkabarett für einen guten Zweck



Vorne v.l.: Lukas Fuchs, Roland Fuchs und Mathias Fuchs, 2. Reihe v.l.: Vorstandsdirektor Johann Auer, Mike Supanicic, Manuela Fuchs und Vorstandsdirektor Martin Müllauer.

Foto: Sparkasse Langenlois

Ein Mann und seine Gitarre und ein Abend in den Erlebnisparks in Schiltern. Dazu luden die Sparkasse Langenlois und die sVersicherung ein.

Mike Supanicic, Musikkabarettist und Entertainer aus der Steiermark, begeisterte über 400 Gäste. Kompromisslos in seinen Pointen, immer zu einem Grenzgang der

Satire bereit, besang er in seinen Liedern alle Seiten des Lebens.

Wie im Vorjahr wurden die Eintrittskarten auf Spendenbasis vergeben und so konnte ein großzügiger Spendenscheck von 4.555 Euro an die Familie Fuchs aus Grafenegg, deren Sohn Lukas an einer Muskelkrankheit leidet, überreicht werden.



DAS KRAFTPAKET FÜR UNTERNEHMEN

W wko.at/noe
ePaper: wko.at/noe/servicepaket

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Korneuburg und Gänserndorf:

„Investments in Immobilien“ am 12. Juni

Weinviertel Business Forum

Das Weinviertel Business Forum lädt am Dienstag, dem 12. Juni 2018, um 18.30 Uhr, ins Schloss Raggendorf, Hauptstraße 35, zum Workshop „Investments in Immobilien – Risiken und Chancen von Betriebsimmobilien, Häusern, Vorsorgewohnungen und Bauherrenmodelle“ ein.

Zentrale Themen:

- ▶ Aktuelle Marktentwicklungen bei Immobilien insbesondere im Weinviertel
- ▶ Sinnvolle Immobilieninvestments in (Vorsorge-)Wohnungen, Betriebsimmobilien und Bauherrenmodelle
- ▶ Welche Immobilien eignen sich als Kapitalanlage?
- ▶ Effekte von sich anbahnenden Zinserhöhungen auf Immobilieninvestments

- ▶ Mietrecht für Investitionsentscheidungen - Basiswissen für Vermieter, Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Risiken beim Kauf von Wohnungen zur Vorsorge
- ▶ Investitionsmodell Betriebsimmobilie - Wann rechnet sich ein Immobilieninvestment?
- ▶ Wesentliche Aspekte einer gelungenen Immobilienfinanzierung
- ▶ Wieder neu: Geänderte steuerliche Rahmenbedingungen

Anmeldung:

DIE Wirtschaftstreuhänder, Alice Eisler, Tel. 02266/694-21, office2000@diewt.at; LAWPARTNERS rechtsanwälte, Ulrike Winter, Tel. 02262/73311, kanzlei@lawpartners.at; www.weinviertelbusinessforum.at



Hagenbrunn (Bezirk Korneuburg):

Tischlerei Unterleuthner freut sich mit Lehrling



Lehrling Stefan Haller (Mitte), welcher sich bei der Tischlerei Unterleuthner GmbH im dritten Lehrjahr befindet, hat beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler den zweiten Platz belegt. Damit hat sich der talentierte Tischlerlehrling zur Ausscheidung für den Bundeslehrlingswettbewerb qualifiziert. V.l.: Andreas Zwanzinger, Stefan Haller und Geschäftsführer Christian Zwanzinger.

Foto: Unterleuthner



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Digitale Unternehmenstransformation
- Light Engineering & Design
- Food Design

**JETZT
ANMELDEN!**

WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

Korneuburg: Kulturelle Highlights in Wien besichtigt



FiW-Vertreterin Sabine Danzinger (links) mit Andrea und Melissa Poindl, Christiane Lendl mit Tochter, Gabriela Helm, Touristguide Heidi Fedorcuk, Marlene Schretter, Brigitte Steffal, Traude Steffal, Elfriede Oberhauser, Gisela Dersch, Renate Ward und Ursula Kohl.

Foto: zVg

Unter der bewährten Führung von Touristguide Heidi Fedorcuk konnten wieder einige Unternehmerinnen aus dem Bezirk Neuigkeiten über den ersten Wiener Gemeindebezirk erfahren. Am Programm stand etwa die Wiener Hofburg und diverse Museen. Einige Anekdoten über die Wiener Fiaker und Lipizzaner begeisterten die Teilnehmerinnen.

Bei herrlichem Frühlingwetter wurde zum Schluss der Führung noch gemütlich eingekehrt.

Die nächste FiW-Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 21. Juni, um 8.30 Uhr, in der Änderungsschneiderei Manuela Schittenhelm an der Leobersdorfer Straße 5, in Korneuburg statt. Anmeldungen per E-Mail unter: korneuburg-stockerau@wknoe.at

Korneuburg: Korneuburger-Bildungsmeile – zwei Tage der offenen Lehrbetriebe am 17. und 18. Oktober

korneuburger
bildungsmeile

Die 6. Korneuburger Bildungsmeile findet am Mittwoch, dem 17. Oktober, und am Donnerstag, dem 18. Oktober, statt.

Nützen Sie diese Plattform und öffnen Sie Ihren Betrieb, um Jugendlichen die Chance zu geben, einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. In Kooperation mit den Schulen im Bezirk soll mit der Bildungsmeile das umfassende Angebot der zahlreichen Lehrbetriebe den Schülern, Eltern und Pädagogen öffentlich zugänglich gemacht werden.

Auch heuer werden wieder Broschüren (ca. 1.500 Stück) mit Ihren Firmenportraits gedruckt und an die Schulen und Interes-

sierte verteilt. Der Druckkostenbeitrag beläuft sich auf 70 Euro (pro teilnehmender Firma – A5 Seite) und wird mittels Rechnung vorgeschrieben.

Wir freuen uns, wenn Sie an unserer Initiative auch heuer wieder (oder erstmalig) mitwirken und dadurch dem Fachkräftemangel entgegensteuern.

Ihre schriftliche Anmeldung senden Sie bitte bis 30. Juni an die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau.

Die Auftaktveranstaltung zur Bildungsmeile ist für Donnerstag, 4. Oktober, geplant.

Rückfragen unter der Telefonnummer: 02266/622 20

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Neuer Standort Pinpoint-Arrow – Renée Minarik



V.l.: Anton Hametner, Ferdinand Birringer, Renée Minarik und Geschäftsführer Martin Berthold.

Foto: zVg

Das junge Bogensportfachgeschäft PinPoint-Arrow hat sich nach erst einem Jahr seines Bestehens vergrößert und bietet Bogensportinteressierten ab sofort in Stockerau, Petzoldgasse 14, auf rund 60 m² Verkaufsfläche alles rund um den Bogensport.

Man findet dort vom traditionellen Reiterbogen über den Lang- und Recurvebogen auch

die moderne Variante, den Compoundbogen. Eine Spezialität des Geschäftsführers, der sich auf das Tuning dieser besonderen Bögen spezialisiert hat und sie nicht nur technisch optimal einstellt, sondern auch individuell customized. Wofür man sich auch entscheiden möchte, bei PinPoint-Arrow ist man mit Sicherheit gut beraten!

www.pinpoint-arrow.at

Korneuburg / Hollabrunn / Tulln: Steuerliche Basisinformation für (Jung)-UnternehmerInnen

Die Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau lädt gemeinsam mit dem Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln zu dieser Vortragsveranstaltung ein. Top-Experten geben in geraffter Form einen Überblick über die wichtigsten steuerlichen Bestimmungen und Neuerungen.

Vortragende:

► Alexandra Graf, Fachexpertin für Umsatzsteuer beim Finanzamt Hollabrunn-Korneuburg-Tulln

Vortragsthemen:

- FinanzOnline – Wie meldet man sich an, welche Formulare müssen bis wann eingereicht werden?
- Welche steuerlichen Vorschriften muss ich im Zusammenhang mit der Umsatzsteuer beachten, wie sollen meine Rechnungen aussehen, wie erstelle ich die Voranmeldungen.

► Ausgewählte Betriebsausgaben, wie etwa Arbeitszimmer im Wohnungsverband, Pkw, vorweggenommene Ausgaben und Schulungskosten.

Termine:

- Montag, 4. Juni 2018, 08.30 Uhr, Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau, Veranstaltungsort: Raiffeisenbank Stockerau, Rathausplatz 2
- Dienstag, 12. Juni 2018, 15.00 Uhr, Wirtschaftskammer Tulln, Hauptplatz 15
- Mittwoch, 13. Juni 2018, 18.30 Uhr, Wirtschaftskammer Hollabrunn, Amtsgasse 9

Anmeldungen:

- WK-Bezirksstelle Hollabrunn: hollabrunn@wknoe.at
- WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau: korneuburg-stockerau@wknoe.at
- WK-Bezirksstelle Tulln: tulln@wknoe.at

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 8. Juni, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 4. Juni, an der **BH Waidhofen/T.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 7. Juni, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 15. Juni, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung unter T 02822/9025-42241

DO, 7. Juni, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 5. Juni, am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 13. Juni, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

FR, 8. Juni, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 6. Juni, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 8. Juni, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	5. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	4. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	6. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	25. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	27. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	26. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	14. Juni	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Eggenburg (Bez. HO)	7. Juni
Stetteldorf/Wagram (Bez. KO)	8. Juni
Mautern (Bezirk Krems)	20. Juni
Großkrut (Bez. MI)	22. Juni
Engelhartstetten (Bez. GF)	22. Juni
Furth bei Göttweig (Bez. KR)	25. Juni

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.



**Schließung Büro Gerasdorf
(Leopoldauerstraße 9) mit 13. Juni 2018.**

Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau
wird alle ihre Beratungstätigkeiten
ab Donnerstag, dem 14. Juni 2018,
auf den Standort Stockerau konzentrieren.

Das Service durch das
WK-Bezirksstellenteam
steht Ihnen von Montag bis Freitag,
7.30 Uhr bis 16 Uhr, zur Verfügung.

Wirtschaftskammer
Korneuburg-Stockerau
Neubau 1-3
2000 Stockerau

T 02266 622 20
F 02266 659 83
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein &
Top-Preise
gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18



Alle teilnehmenden Betriebe & Termine bei den Industrietagen

INDUSTRIEVIERTEL

Air Liquide Austria GmbH, 2320 Schwechat (15. Juni)
Berndorf AG, 2560 Berndorf (14. Juni)
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH, 2340 Mödling (15. Juni)
DS Smith Packaging Austria GmbH, 2433 Margarethen am Moos (14. Juni)
Internationales Theologisches Institut – Hochschule Trumau, 2521 Trumau (14., 15. & 16. Juni)
Knorr-Bremse, 2340 Mödling (15. Juni)
Lafarge Zementwerke GmbH, 2452 Mannersdorf (15. Juni)
MABA Fertigteileindustrie GmbH, 2752 Wöllersdorf (15. Juni)
MABA Fertigteileindustrie GmbH, 2601 Sollenau (15. Juni)
MEWA Textil-Service GmbH, 2324 Schwechat-Rannersdorf (14. & 15. Juni)
NOVOMATIC AG, 2352 Gumpoldskirchen (14. & 15. Juni)
Rohrdorfer Transportbeton GmbH & Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, 2721 Bad Fischau-Brunn (15. Juni)
Securikett Ulrich & Horn GmbH, 2482 Münchendorf (14. & 15. Juni)
TÜV Austria Akademie GmbH, 2345 Brunn am Gebirge (14. Juni)
Vöslauer Mineralwasser AG, 2540 Bad Vöslau (15. Juni)

WALDVIERTEL

AGRANA Stärke GmbH, 3950 Gmünd (14. Juni)
Eaton Industries (Austria) GmbH, 3943 Schrems (15. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Altweitra, 3970 Weitra (15. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Göpfritz, 3800 Göpfritz an der Wild (16. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Rastenfeld, 3532 Rastenfeld (14. Juni)
PENN GmbH, 3494 Stratzdorf (14. Juni)
Pollmann Austria GmbH, 3822 Karlstein/Th (15. Juni)
voestalpine Krems Finaltechnik GmbH, 3500 Krems a. d. Donau (15. Juni)
voestalpine Krems GmbH, 3500 Krems a. d. Donau (15. Juni)

MOSTVIERTEL

AGRANA Stärke Werk Pischelsdorf, 3435 Pischelsdorf (14. Juni)
ARDEX Baustoff GmbH, 3382 Loosdorf (15. Juni)
Bene GmbH, 3340 Waidhofen/Ybbs (15. Juni)
FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, 3105 Unterradlberg (15. Juni)
Fuchs Metall GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH, 3151 St. Pölten-Hart (16. Juni)
Lisec Austria GmbH, 3353 Seitenstetten (15. Juni)
Raubal GmbH, Metallwarenfabrik, 3382 Loosdorf (15. Juni)
RIESS KELOmat GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
Rosenbauer International AG, 3110 Neudling (16. Juni)
Schubert Elektroanlagen Gesm.b.H., 3200 Obergrafendorf (15. Juni)
Seisenbacher GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
Stauss-Perlite GmbH, 3100 St. Pölten (15. Juni)
Umdasch Group AG (Doka), 3300 Amstetten (15. & 16. Juni)
Wittur Austria GmbH, 3270 Scheibbs (15. Juni)
Xella Porenbeton Österreich GmbH, 3382 Loosdorf (15. Juni)

WEINVIERTEL

BlaHa BüroIdeenZentrum, 2100 Korneuburg (15. Juni)
BlaHa Gartenmöbel, 2100 Korneuburg (15. Juni)
EVN AG - Windpark Prottes/Ollersdorf, (15. Juni)
IAG Industrie Automatisierungsgesellschaft mbH., 2722 Weikersdorf (15. Juni)
Kotányi GmbH, 2120 Wolkersdorf (14. Juni)
MABA Fertigteileindustrie GmbH, 2201 Gerasdorf (15. Juni)
Netz NÖ GmbH - Smart Grid Batteriespeicher Prottes, (15. Juni)
OMV Austria Exploration & Production GmbH, 2230 Gänserndorf (14. Juni)
TÜV Austria Akademie GmbH, 2230 Gänserndorf (14. Juni)
Weinviertler Mechatronik Akademie, 2120 Wolkersdorf (14. & 15. Juni)

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Wiener Neustadt:

Mega-Stimmung bei der Lehrlings-Berufsorientierungs-Show 2018

Lehrlinge aus Stadt und Bezirk rockten mehr als 600 Schülerinnen und Schüler im Sparkassensaal

Vor Kurzem ging die erste Lehrlings-Berufsorientierungs-Show 2018 im voll besetzten Sparkassensaal Wiener Neustadt über die Bühne.

Zwölf engagierte Lehrlinge mit den verschiedensten Lehrberufen aus der Stadt und dem Bezirk rockten 100 Minuten das junge Publikum mit interaktiven Spielen, Präsentationen, Karriereinterviews und -tips rund um die Lehre und Infos zu den Lehrbetrieben.

Moderiert wurde die Show von Manuel Ortega begleitet von Co-Moderatorin und Lehrlingsexpertin Petra Pinker, die als Gastgeberin die Projektidee der Lehrlingsshow realisierte und organisatorisch von Andrea List-Margreiter (Bezirksstelle Wr. Neustadt) unterstützt wurde.

Im Vorfeld der Show wurden die Lehrlinge für ihren souveränen Bühnenauftritt von Stars wie Alice Guschelbauer, Balasz Ekker und



Das Lehrlingsstarteam (v.l.): Marlene Baumgartner, Sabrina Böisinger, Jaqueline Törtl, Dejana Todorovi, Kim Schwarzer, Aysemine Topak, Kerstin Tiefenbrunner, Victoria Herget, Manuel Ortega, Johannes Paltram, Manuel Hofer, Petra Pinker, Bernd Steiner, Danny Halper, Raphael Politschnig und Bernhard Zika.

Foto: Metro/Reinhard Riegler

Manuel Ortega gecoacht. Zahlreiche Ehrengäste besuchten die Veranstaltung, allen voran Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger, als Hauptsponsor der Veranstaltung und in Vertre-

terung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Nach der Show wurde zum Empfang im Backstagebereich geladen, wo man sich bei den zahlreichen Sponsoren der Show, den ausbildenden Be-

trieben und ihren Lehrlingen für die gelungene Veranstaltung bedankte und gebührend feierte. Einen Filmbericht zur Lehrlingsberufsorientierungsshow gibt es auf: www.wntv.at



Moderator Manuel Ortega interviewte Karl Postl, der für die Industrieausbildung bei Wopfinger Baimit verantwortlich ist. Postl gab den Jugendlichen wichtige Tipps und Tricks mit auf den Weg.



V.l.: Cosy, Petra Pinker, Bernd Steiner von der Firma Essity und Manuel Ortega.

Fotos: Tips/M.Payer



Der Wiener Neustädter Sparkassensaal war bei der Lehrlings-Berufsorientierungsshow 2018 zum Bersten voll.

Fotos: Tips/M.Payer



Victoria Herget (rechts im Bild) verzierte mit SchülerInnen die Lehrlingsshow-Torte.



Vi.: Kerstin Tiefenbrunner mit Manuel Ortega und Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Mödling: Wirtschaft trifft Kunst

Kunst ist eine Bereicherung für unser Leben. Davon und von der Rolle Mödlings in der bildenden Kunst überzeugten sich interessierte Unternehmerinnen bei der Veranstaltung „Wir in der Wirtschaft – Wir in der Kunst“ in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Mödling.

Ob hier geboren oder von der malerischen Landschaft Mödlings angezogen, der Bezirk Mödling war und ist bis heute Ziel zahlreicher Maler. Manch einer der hier Kunstschaffenden wie Egon Schiele oder Ferdinand Waldmüller sind heute weltbekannt, viele andere sind nur lokal in Erinnerung. Das alles rief die Mödling-Expertin Riki Fida in ihrem historisch fundierten Vortrag in Erinnerung.

Die Initiatorinnen der Veranstaltung von Frau in der Wirtschaft Mödling, Elisabeth Dörner und Elisabeth Bunka-Peklar, waren beeindruckt von der Fülle an Informationen über die Bedeutung Mödlings als Kulturstandort. Dörner bekräftigte in ihrem Eröffnungsstatement, dass



Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht (links), Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Elisabeth Dörner (4.v.l.), Riki Fida (Bildmitte), Mitglied des WKNÖ-Präsidiums Bgm. Erich Moser (6.v.r.) und Elisabeth Bunka-Peklar (rechts) im Kreis der Kunstinteressierten.

Foto: Bst

„vielen nicht bewusst ist, wie viele Kunst- und Kulturschaffende in Mödling bereits ansässig waren“. Bunka-Peklar lobte die Wirtschaftskammer und betonte, dass

„die Wirtschaftskammer bereits eine Kulturinstitution ist“.

Im Anschluss nutzten die Unternehmerinnen die Möglichkeit zum ausgiebigen Networking und

zur Diskussion. In einem waren sich aber alle Unternehmerinnen einig: Kunst muss sichtbar, erlebbar, greifbar und vermittelt werden.

Donnerstag 19 Uhr
07062018

Nutzen Sie die
MEHR-Chance zum
Netzwerken!

Nähere Infos in Ihrer
Bezirksstelle oder unter
wko.at/noe/langenacht

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

die 10.
LANGE NACHT
der **WIRTSCHAFT**

für alle UnternehmerInnen und
Freunde der NÖ Wirtschaft

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft

einladung

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 8. Juni, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 6. Juni, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 8. Juni an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 8. Juni an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 8. Juni, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

DO, 7. Juni, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**. Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Biedermannsdorf (Bez. MD)	20. Juni
Breitenfurt (Bez. MD)	25. Juni
Lanzenkirchen (Bez. WN)	25. Juni
Seebenstein (Bez. NK)	19. Juni
Walpersbach (Bezirk WN)	7. Juni

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 12. Juni (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 14. Juni (8-12 Uhr)
Mödling:	FR, 15. Juni (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 13. Juni (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 8. Juni (8-12)
Wr. Neustadt:	MO, 11. Juni (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svagw.at

Zeigen Sie, was in Ihren Fachkräften steckt Bei den



Foto: skillsaustria

2020 finden zum ersten Mal die Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Österreich statt. Zeigen auch Sie in Graz, was in Ihren Fachkräften steckt! Voraussetzung dafür ist die Teilnahme bei den österreichischen Staatsmeisterschaften AustrianSkills vom 22. bis 25. November 2018 in Salzburg.

Berufe und Wettbewerbe bei den Austrian Skills:

Anlagenelektriker, Bäcker, Betonbauer, Bodenleger, Chemielabortechniker, CNC-Dreher, CNC-Fräser, Elektroniker, Elektrotechniker, Fliesenleger, Florist, Friseur, Glasbautechniker, Grafik Designer, Hotel Rezeptionist, Industrie 4.0, Isoliertechniker, IT Netzwerk- und Systemadministrator, Karosseriespengler, Kälteanlagentechniker, KFZ-Techniker, Koch, Konditor, Land- und Baumaschinentechniker, Landschaftsgärtner, Maler, Maschinenbauer CAD, Maurer, Mechatroniker, Metallbauer, Mobile Robotics, Mode Technologie, Nutzfahrzeugtechnik/LKW-Techniker, Polymechaniker, Restaurantservicekraft, Sanitär- & Heizungstechniker, Schweißer, Speditionskaufmann, Spengler, Steinmetz, Stuckateur und Trockenbauer, Tischler, Verkäufer Online, Web Designer & Development, Zimmerer und Holzbauer

Melden Sie sich gleich an unter:
www.skillsaustria.at

Anmeldung
bis 30. Juni 2018

Top Service zum Top Preis: >redmail bringt's

Der Logistikprofi >redmail stellt im Jahr rund 71 Mio. Prospekte treffsicher zu und verhilft vielleicht bald auch Ihrem Unternehmen zum Werbeerfolg. Die >redmail Logistik & Zustellservice GmbH ist ein Vertriebsdienstleister mit jahrzehntelangem Know-how und ist in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten tätig. Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ organisiert >redmail neben der Zustellung von Flyern und Prospekten auch den Druck und das Layout für seine Kunden.

Ihr direkter Weg zum Top-Kunden: Sie wollen die exklusive Zielgruppe „Haushalte mit hohem Einkommen oder hohem Bildungsniveau“ in Wien punktgenau und kostengünstig erreichen? >redmail hat dafür die perfekte Lösung: die VIP-Zustellung.

Weitere Dienstleistungen der >redmail sind u. a. die adressierte Zustellung von Zeitungen und Magazinen sowie der stum-

me Verkauf – die Bereitstellung von Printmedien an öffentlichen Plätzen mittels Selbstentnahmetaschen.

INFORMATION:



>redmail

Gerne mache ich Ihnen ein Angebot für Ihre Flyer, Prospekte oder Zeitungen – Verteilung und/oder Druck.

Kontakt:

E thomas.kapun@redmail.at
H 0664/88 705 227
W www.redmail.at/produkte

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein &
Top-Preise
gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18



Alle teilnehmenden Betriebe & Termine bei den Industrietagen

INDUSTRIEVIERTEL

Air Liquide Austria GmbH, 2320 Schwechat (15. Juni)
Berndorf AG, 2560 Berndorf (14. Juni)
Dr. techn. Josef Zelisko, Fabrik für Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH, 2340 Mödling (15. Juni)
DS Smith Packaging Austria GmbH, 2433 Margarethen am Moos (14. Juni)
Internationales Theologisches Institut – Hochschule Trumau, 2521 Trumau (14., 15. & 16. Juni)
Knorr-Bremse, 2340 Mödling (15. Juni)
Lafarge Zementwerke GmbH, 2452 Mannersdorf (15. Juni)
MABA Fertigteilmontage GmbH, 2752 Wöllersdorf (15. Juni)
MABA Fertigteilmontage GmbH, 2601 Sollenau (15. Juni)
MEWA Textil-Service GmbH, 2324 Schwechat-Rannersdorf (14. & 15. Juni)
NOVOMATIC AG, 2352 Gumpoldskirchen (14. & 15. Juni)
Rohrdorfer Transportbeton GmbH & Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, 2721 Bad Fischau-Brunn (15. Juni)
Securikett Ulrich & Horn GmbH, 2482 Münchendorf (14. & 15. Juni)
TÜV Austria Akademie GmbH, 2345 Brunn am Gebirge (14. Juni)
Vöslauer Mineralwasser AG, 2540 Bad Vöslau (15. Juni)

WALDVIERTEL

AGRANA Stärke GmbH, 3950 Gmünd (14. Juni)
Eaton Industries (Austria) GmbH, 3943 Schrems (15. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Altweitra, 3970 Weitra (15. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Göpfritz, 3800 Göpfritz an der Wild (16. Juni)
NAWARO Biomassekraftwerk Rastenfeld, 3532 Rastenfeld (14. Juni)
PENN GmbH, 3494 Stratzdorf (14. Juni)
Pollmann Austria GmbH, 3822 Karlstein/Th (15. Juni)
voestalpine Krems Finaltechnik GmbH, 3500 Krems a. d. Donau (15. Juni)
voestalpine Krems GmbH, 3500 Krems a. d. Donau (15. Juni)

MOSTVIERTEL

AGRANA Stärke Werk Pischelsdorf, 3435 Pischelsdorf (14. Juni)
ARDEX Baustoff GmbH, 3382 Loosdorf (15. Juni)
Bene GmbH, 3340 Waidhofen/Ybbs (15. Juni)
FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, 3105 Unterradlberg (15. Juni)
Fuchs Metall GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH, 3151 St. Pölten-Hart (16. Juni)
Lisec Austria GmbH, 3353 Seitenstetten (15. Juni)
Raubal GmbH, Metallwarenfabrik, 3382 Loosdorf (15. Juni)
RIESS KELOmat GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
Rosenbauer International AG, 3110 Neudling (16. Juni)
Schubert Elektroanlagen Gesm.b.H., 3200 Obergrafendorf (15. Juni)
Seisenbacher GmbH, 3341 Ybbsitz (15. Juni)
Stauss-Perlite GmbH, 3100 St. Pölten (15. Juni)
Umdasch Group AG (Doka), 3300 Amstetten (15. & 16. Juni)
Wittur Austria GmbH, 3270 Scheibbs (15. Juni)
Xella Porenbeton Österreich GmbH, 3382 Loosdorf (15. Juni)

WEINVIERTEL

BlaHa BüroideenZentrum, 2100 Korneuburg (15. Juni)
BlaHa Gartenmöbel, 2100 Korneuburg (15. Juni)
EVN AG - Windpark Prottes/Ollersdorf, (15. Juni)
IAG Industrie Automatisierungsgesellschaft mbH., 2722 Weikersdorf (15. Juni)
Kotányi GmbH, 2120 Wolkersdorf (14. Juni)
MABA Fertigteilmontage GmbH, 2201 Gerasdorf (15. Juni)
Netz NÖ GmbH - Smart Grid Batteriespeicher Prottes, (15. Juni)
OMV Austria Exploration & Production GmbH, 2230 Gänserndorf (14. Juni)
TÜV Austria Akademie GmbH, 2230 Gänserndorf (14. Juni)
Weinviertler Mechatronik Akademie, 2120 Wolkersdorf (14. & 15. Juni)

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
 Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH- NUNG !KOSTENGÜNSTIG!

0699/ 115 11 319,
www.tomabuch.at

LOHNVERRECHNUNG
 BUCHHALTUNG
 JAHRESABSCHLUSS
 aus einer Hand - professionell + leistungsfähig + 7 Tage die Woche erreichbar
www.lohn1x1.at,
 Robert Müller, 0660/758 18 15

DIENSTLEISTUNGEN

Software-Entwicklung
 für die Automatisierungstechnik,
 Hochsprachen oder Assembler.
 Tel. +43 681/104 864 38

GESCHÄFTLICHES

Bodenleger als Subunternehmen
 MF-Böden GmbH sucht im Raum NÖ /
 Wien: Subunternehmen für Bodenver-
 legung im Objektbereich.
 Bewerbungsunterlagen an:
kontakt@mf-boeden.at

GEWERBEOBJEKTE

14., Auhof: Betriebsgelände & Büro,
 Gfl. 5187 m², Nfl. 1460 m², HWB:
 135, www.wienumgebung.at
 0664/526 08 99

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
 0664/847 17 59

KONZESSIONEN

Gewerblicher Geschäftsführer für
 Gastgewerbe verfügbar.
 0676/575 66 00

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Un-
 fall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97,
 KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

STAPLER

Mietstapler



ab 30,-
 pro Tag ab einem Monat
 exkl. MwSt. u. Transport

Miet Hotline: 0810 820 840
www.jungheinrich.at

JUNGHEINRICH

BMD BUSINESS SOFTWARE

READY TO CLICK!

BMD INFO DAY
 07.06.2018
 SALZBURG
 Hotel Castellani

DIGITALISIERUNG & AUTOMATISIERUNG

Wir zeigen Ihnen die Chancen und Möglichkeiten, die sich für Sie und Ihr Unternehmen daraus ergeben – neue Kommunikationswege, effizientere Arbeitsabläufe, optimierte Prozesse u.v.m. Informieren Sie sich über die Digitalisierungslösungen von BMD!

WE MAKE BUSINESS EASY!

BMDSYSTEMHAUS GESMBH | Telefon: +43 (0)50 883 www.bmd.com

WKO
 WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

22.4% ZEITUNGEN DER WIRTSCHAFTSKAMMERN (Ringwert)

14.1% PROFIL

13.0% NÖN

7.3% TREND

Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

*Ergebnisse der LAE 2017, Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE
 LAE 1.0

Die nächsten Ausgaben
 der NÖ Wirtschaft erscheinen am

15.06.2018, 22.06.2018 und 29.06.2018

Buntgemischt

20 Jahre Klassik Festival Schloss Kirchstetten

Als kleinstes Kammermusikfestival gegründet, hat sich die Spielstätte zum umfangreichsten Opern- und Klassikfestival des Weinviertels entwickelt.

Entsprechend der Maxime „Belcanto hautnah!“ dürfen Besucher im „Kleinsten Opernhaus Österreichs“ sowie im stimmungsvollen Ehrenhof des Schlosses zahlreiche Programm-Höhepunkte erwarten. Herzstück des Festivals auf Schloss Kirchstetten ist die Belcanto-Oper: Von 4. bis 18. August ist „Der Barbier von Sevilla“ im einzigartigen Maulpertschsaal zu erleben (Vorpremieren: 2. August). Die Oper zählt zu

den erfolgreichsten Werken von Gioachino Rossini – ein Werk, das sich durch Witz, Tempo und überraschende Wendungen auszeichnet. Beim Sommer-nachterlebnis „Symphonic Rock“ trifft am 19. Juli die geballte Klangkraft eines Symphonieorchesters auf die Wucht eines Rockkonzerts. Welthits von Bon Jovi, Queen, Falco u.v.m. werden in völlig neuer und unvergleichlicher Form präsentiert. Fulminante Klassik-Hits stehen bei der offiziellen Festivaleröffnung mit „Klassik unter Sternen IX – Französische Nacht am 21. Juli im Vordergrund. Ein einzigartiger Konzertgenuss unter freiem Himmel mit großem Symphonieorchester und Solisten der Kirchstetter Oper ist garantiert. www.schloss-kirchstetten.at



Privatgartentage im Donauraum Tulln

Bei den Privatgartentagen zeigen von **16. bis 17. Juni**, sowie von **23. bis 24. Juni** Gartenbesitzer ihre privaten, idyllischen Grünoasen. Zahlreiche Privatgärten mit bunten Ideen, interessanten Anregungen und exklusiven Einblicken warten darauf entdeckt zu werden. Die Eröffnung der Privatgartentage findet im Rahmen des Garden Stage-Konzerts am 16. Juni am Tullner Hauptplatz statt. Das ganze Programm finden Sie unter:



www.donau.com/privatgartentage

Vesselsky und Kühn in Schiltern

„Wia waun“ heißt einer der neuen Songs, den das Publikum am **23. Juni** zu hören bekommen wird, wenn Irmie Vesselsky (Stimme / Piano) und Wolfgang Kühn (Stimme) den idyllischen Hof der Familie Frischenschlager in Schiltern bei Langenlois in stimmungsvolle Konzertatmosphäre tauchen. Das 2015 gegründete Duo hat Ende 2016 die Debüt-CD „wauns amoi so aufaungt“ veröffentlicht. In Schiltern geben VESSELSKY // KÜHN auch einen Vorgeschmack auf ihre nächste CD und werden dabei von Kathi Vesselsky (Cajon) musikalisch unterstützt. www.küve.com



Verschwundene Eisenbahnen im Weinviertel



Karl und Martin Zellhofer haben sich nach ihrem erfolgreichen Buch „Verschwundenes Weinviertel“ abermals auf Spurensuche begeben. Ziel ihrer Recherchen diesmal: die verschwundenen Eisenbahnen des Weinviertels. Dieses Buch dokumentiert die Reste, bevor sie ganz verschwinden, und lässt Menschen zu Wort kommen, die im Eisenbahnbetrieb tätig waren. Verlag: Edition Winkler-Hermaden, ISBN: 978-3-9504475-5-2. www.edition-wh.at

Reggaejam auf der Burgarena Reinsberg

Beim Reggaejam am **23. Juni** wird die Burgarena Reinsberg (Bezirk Scheibbs) wieder zur Pilgerstätte der Reggaezene. Als Live-Acts werden die Bands Tschebberwooky, Rootical Foundation und Rastatronics begeistern. Jamaikanische und afrikanische Spezialitäten, Chill-Out-Areas und das einzigartige Flair der Burgarena tragen das Übrige zu dem einzigartigen Reggae-Festival bei. Infos und Tickets erhalten Sie unter: www.burgarena.reinsberg.at



GEWINNSPIEL

Mitspielen und 5x2 Tageseintrittskarten für die Gartentage im Stift Seitenstetten gewinnen!

Jahr für Jahr ziehen die **Gartentage im Historischen Hofgarten des Benediktinerstiftes Seitenstetten** ein treues, gartenbegeistertes Publikum an. Rosen und Stauden, Kräuter und Gemüsepflanzen, Gehölze und Sommerblumen stehen heuer von **15. bis 17. Juni** im Mittelpunkt des Interesses. Fachliteratur, Kunsthandwerk und Gartenmöbel bereichern das Angebot. Dank musikalischer Umrahmung, kulinarischer Köstlichkeiten und informativer Vorträge ist die Ausstellung ein Genuss für alle Gartenliebhaber. Öffnungszeiten: FR 13 bis 18 Uhr, SA & SO 9 bis 18 Uhr. www.stift-seitenstetten.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 5x2 Tageseintrittskarten für die Gartentage von 15. bis 17. Juni 2018 im Stift Seitenstetten. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Gartentage“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 7. Juni 2018. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code